

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. September.

1873.

Kaufpreis 10,000.

Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Fracht 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserte  
4gespaltenem Raum 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Anzeigen unter d. Redactionsdruck  
des Spaltens 2 Ngr.

## Bekanntmachung.

Das 27. Stück des diesjährigen Reichs-Belegblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. künft. Wts. auf dem Rathhause öffentlich ausgehängt. Dasselbe enthält: Nr. 905. Uebereinkunft zwischen Deutschland und Belgien, betreffend den Betrieb des auf belgischem Gebiete gelegenen Theils der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen. Vom 11. Juli 1872.

Bekanntmachung zu dem der Verordnung, betreffend die Classification der Reichsbeamten nach Maßgabe des Tarifs zu dem Gesetze über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen v. vom 30. Juni 1873 angehängten Verzeichniß der Reichsbeamten.  
Leipzig, den 13. September 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. C. Stephan.

## Bekanntmachung.

die Landtagswahl im I. Leipziger Wahlkreis betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahl im I. Leipziger Wahlkreis wird von dem unterzeichneten Wahlcommissar

Donnerstag den 18. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr in der ehemaligen Richterstraße auf dem Rathhause kundlich und das Ergebnis unmittelbar darauf veröffentlicht werden.  
In dieser Wahlhandlung haben alle Stimmberechtigten Zutritt.  
Leipzig, den 15. September 1873.  
Der Wahlcommissar des I. Leipziger Wahlkreises.  
Dr. C. Stephan.

## Beschlüsse

des Rathes in der Plenarsitzung

vom 6. September 1873.

Es wurden verschiedene Beschlüsse der Stadtverordneten zur Vorlage:

1. Bei dem Etat der Georgenhauspredigerstelle haben die Stadtverordneten die Erhöhung des Einkommens dieser Stelle um 91 Thlr. 14 Ngr. beschlossen, so daß das Jahres-Einkommen in 300 Thlr. — Ngr. — Pf. Wohnungsent-

schädigung, 501 - 21 - 3 - Besetzung, Emolumente und Pensionen und 8 - 10 - - - - - Transteneräquivalent

Es 810 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf. behält; mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Wiederbesetzung der Stelle und um diese durch anderweitige Communication mit den Stadtverordneten nicht länger zu verzögern, wird bei dem Hiesigen zur Zeit Berathung gefast, und die Anknüpfung um Vorschläge über den zu bewillenden Betrag erucht.

Die Stadtverordneten haben der beschlossenen Erhöhung der Vergütung für Besichtigung der Krankenwärterin und des zweiten Aufwärters der Thomaskirche von 1 Thlr. 15 Ngr. um 1 Thlr. 18 Ngr. wöchentlich per Kopf vom 1. Juli dieses Jahres ab an die Defension, so wie die Gewährung eines gleichen Gehalts für die von letzterer zu haltenden beiden Dienstmädchen von demselben Zeitpunkte an, ferner den Mehrkosten der Verbindungsschleife in normalen Dachsenwechsellagen, der Erhöhung des Lagerposttarifs für gewöhnliche Arbeitsleistungen für trockne Güter von 3 Pf. auf 4 Pf. per Hectoliter, und in der Hauptsache der Mobilienbeschaffung für die Real- und 3. Bezirksschule zugestimmt;

es wird beschlossen, diese Angelegenheiten nunmehr zur Ausführung zu bringen, soweit aber bei der letzteren noch Differenzpunkte vorliegen, zunächst weitere Begutachtung eintreten zu lassen. Hierauf wird:

2. beschlossen, 15 % des Jahresgehalts als das den Schulschullehrern gesetzlich zu gewährenden Wohnungsequivalent anzunehmen, das Abkommen mit Herrn Hüffer und Genossen, wonach zur Grenzregulierung auf der an der Commewitzer Flußgrenze hinziehenden Duerstraße und der Längengasse an der Ostseite des hiesigen Wohnplatzes Fläche gegen Fläche ausgetauscht und das den Herren Hüffer und Genossen mehr zufallende Areal von diesen durch Bauareal vergütet werden soll, zu realisiren, nachdem die Königliche Kreisdirection die wegen mangelnder einstimmiger Zustimmung der Stadtverordneten gesetzlich erforderliche Genehmigung ertheilt hat;

mit Rücksicht auf die bevorstehende Messe, um alle möglichen Vorkehrungen und Schutzmaßregeln gegen die Cholera zu treffen und, obwohl der bermalige Gesundheitszustand der Stadt ein sehr günstiger ist, die Desinfection sämtlicher Aborte dieser Stadt durch Carbolsäure nach Maßgabe der von den Sachverständigen diesfalls gegebenen Anweisungen anzuordnen, dieselbe jedoch nicht den Hausbesitzern anzuverleihen, sondern entweder durch die Stadt oder, worüber Entscheidung vorbehalten bleibt, durch Inaccordegung an Unternehmer unter Controlle eines chemisch gebildeten Sachverständigen, des Herrn Dr. Roemig, dem eventuell chemisch Gebildete als Assistenten zuzuziehen überlassen bleiben soll, auszuführen, in allen städtischen Gebäuden schon jetzt zu desinficiren, die Belehrung über die Carbolsäure und die Anweisungen über deren Gebrauch zu verbreiten, eine möglichst häufige und gründliche Säuberung der Straßen Oberflächenswegen vorzunehmen zu lassen, und endlich für den Fall des einmaligen Eintritts der Epidemie schon jetzt Erörterung über die Decklichkeit der zu erbauenden Baracken und Leichenhallen anzustellen und Baupläne hierfür zu entwerfen;

3. In Veranlassung einer bezüglichen Anfrage der Stadtverordneten wird endlich beschlossen, vom 1. October dieses Jahres an für Benutzung des Saales der 1. oder 3. Bürgererschule durch Privatvereine 20 Ngr. für Beleuchtung, im Winter 10 Ngr. für Heizung, und 10 Ngr. für Reinigung, letztere Position für Rechnung des Schulaufwärters zu erheben, hiervon jedoch für die deutschkatholische Gemeinde und deren Gottesdienst aus religiös-politischen Gründen, und für die israelitische Religionsgemeinde, soweit diese den Kindern ihrer Gemeinde, welche die 1. Bürgererschule besuchen und an derselben für Religionsunterricht Schulgeld bezahlen, in dem Gebäude der 1. Bürgererschule durch ihren Prediger Religionsunterricht ertheilen läßt, eine Ausnahme zu machen, und diesen die Benutzung des Saales unentgeltlich wie bisher zu gestatten. Gleiche Ausnahme soll auch ferner der polytechnischen Schule in den Räumen der 2. Bezirksschule gegenüber gemacht werden, da dieser Unterricht dem öffentlichen Interesse dient und um deswillen eine Unterstutzung seitens der Stadt gerechtfertigt erscheint.

an der neuen Real- und 3. Bezirksschule je einen Aufwärter mit je 250 Thlr. Jahresgehalt, freier Wohnung und Beleuchtung, sowie der üblichen Pauschsumme zu Bestreitung des Verlags für Reinigungsmaterialien vom 15. September dieses Jahres ab anzustellen, die vormalige Dienstwohnung des Lagerhofbuchhalters im Hauptsteueramtsgebäude nebst Garten für das Hochgebot von 410 Thlr. jährlichen Mietzins an den Höchstbieter zu vermiethen, die Stadtverordnetenwahlhandlung (und zwar lediglich diese, nicht auch die nachfolgende Stimmzählung) zur größeren Bequemlichkeit der sich daran beteiligenden Bürger im Parterresaal der Buchhändlerbörse nach dessen Ermithlung vorzunehmen zu lassen, den eingereichten veränderten Lehrstundenplan für die 3. Bezirksschule, wodurch sich die früher beschlossene Anstellung eines provisorischen Lehrers erledigt, vorbehaltlich der Bestimmung des Herrn Ephorus zu genehmigen, und hierzu allenthalben, soweit erforderlich, die Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten.

3. erfolgt die Besetzung der Aufwärterstellen an der neuen Real- und 3. Bezirksschule, sowie die Bewilligung einer Unterstutzung aus der Wende-Stiftung an zwei Wittwen.

4. In Veranlassung einer bezüglichen Anfrage der Stadtverordneten wird endlich beschlossen, vom 1. October dieses Jahres an für Benutzung des Saales der 1. oder 3. Bürgererschule durch Privatvereine 20 Ngr. für Beleuchtung, im Winter 10 Ngr. für Heizung, und 10 Ngr. für Reinigung, letztere Position für Rechnung des Schulaufwärters zu erheben, hiervon jedoch für die deutschkatholische Gemeinde und deren Gottesdienst aus religiös-politischen Gründen, und für die israelitische Religionsgemeinde, soweit diese den Kindern ihrer Gemeinde, welche die 1. Bürgererschule besuchen und an derselben für Religionsunterricht Schulgeld bezahlen, in dem Gebäude der 1. Bürgererschule durch ihren Prediger Religionsunterricht ertheilen läßt, eine Ausnahme zu machen, und diesen die Benutzung des Saales unentgeltlich wie bisher zu gestatten. Gleiche Ausnahme soll auch ferner der polytechnischen Schule in den Räumen der 2. Bezirksschule gegenüber gemacht werden, da dieser Unterricht dem öffentlichen Interesse dient und um deswillen eine Unterstutzung seitens der Stadt gerechtfertigt erscheint.

5. Ein Artikel der (officiellen) Provinzial-Correspondenz constatirt, daß die nun in Wirklichkeit getretenen Kirchengesehe (siehe d. 15. Mai) für beide Theile bindende Kraft besitzen, und keine Aussicht vorhanden sei, daß es dem römischen Episcopat möglich sein würde, dieselben wieder rückgängig zu machen. In Consequenz davon tritt auch die Regierung allenthalben, wo die Bischöfe die neuen Gesehe nicht beachten, strafend gegen diese Reitanten auf, und sind u. A. bereits der Erzbischof Ledochowski von Posen und der Bischof Köhl von Fulda in öffentlicher Gerichtsverhandlung zu namhaften Geldbußen verurtheilt worden.

21. Den spanischen Cortes wird ein Gesetzentwurf über die Suspension der persönlichen Freiheit vorgelegt. — Gesehe bei Oyarzun; die Regierungstruppen von den Carlisten geschlagen. — Dorf Eusebio (bei Oberweiß in Thüringen) brennt fast ganz nieder.

22. General Campos beginnt die Belagerung (vorläufige Einschließung) der noch immer insurgirten Stadt Carthagena (siehe d. 9.).

23. Treffen in der Nähe von Figueras (Catalonien); die Carlisten unter Führung von Don Alfonso und Trifan abgemacht geschlagen (siehe d. 21.). — Das holländische Ministerium reicht seine Entlassung ein.

24. Eröffnung des Landtags in Kroatien. — Gesehe bei Estella (Navarra); Carlisten, wiederholt geschlagen, müssen die Belagerung des Forts wieder aufheben (siehe d. 19.). — Ankunft des Generals van Swieten zu Suintjorg auf Java (siehe d. 18. Juli). — Wiederabreise des Schah Nadreddin von Persien von Konstantinopel, um sich nun in sein Reich zurückzubehalten (siehe d. 18.). — Grobe Fälscherei in Leipzig. — Gastlar zum Präsidenten der spanischen Cortes gewählt.

25. Musikdirector Wilhelm, Componist der Wacht am Rhein, stirbt in Schmalfelden.

26. Kaiser Wilhelm I. verläßt Slesien, um sich nach Berlin zurückzubehalten (siehe den 5.). — Das Dorf Wolkant (Kreis Tachau in Böhmen) brennt vollständig nieder.

27. Vierter deutscher Juristentag zu Hannover (währt bis zum 30.). — Generalsuperintendent Dr. Hoffmann in Berlin, namhafter Kanzleirechner und theologischer Schriftsteller, hauptsächlich auf dem Gebiete der Mission, und Freiherr von Perckenfeld zu Bayreuth, bekannter bayerischer Staatsmann und Mitglied des Reichsraths, stirbt.

28. Rückkehr des Kaisers Wilhelm I. nach Berlin (siehe den 27.).

29. Ankunft des Capitain Berner in Bremen (siehe den 15.). — Die spanischen Cortes verwerfen eine zu Gunsten der Insurgenten beantragte Amnestie.

20. Ein Artikel der (officiellen) Provinzial-Correspondenz constatirt, daß die nun in Wirklichkeit getretenen Kirchengesehe (siehe d. 15. Mai) für beide Theile bindende Kraft besitzen, und keine Aussicht vorhanden sei, daß es dem römischen Episcopat möglich sein würde, dieselben wieder rückgängig zu machen. In Consequenz davon tritt auch die Regierung allenthalben, wo die Bischöfe die neuen Gesehe nicht beachten, strafend gegen diese Reitanten auf, und sind u. A. bereits der Erzbischof Ledochowski von Posen und der Bischof Köhl von Fulda in öffentlicher Gerichtsverhandlung zu namhaften Geldbußen verurtheilt worden.

21. Den spanischen Cortes wird ein Gesetzentwurf über die Suspension der persönlichen Freiheit vorgelegt. — Gesehe bei Oyarzun; die Regierungstruppen von den Carlisten geschlagen. — Dorf Eusebio (bei Oberweiß in Thüringen) brennt fast ganz nieder.

22. General Campos beginnt die Belagerung (vorläufige Einschließung) der noch immer insurgirten Stadt Carthagena (siehe d. 9.).

23. Treffen in der Nähe von Figueras (Catalonien); die Carlisten unter Führung von Don Alfonso und Trifan abgemacht geschlagen (siehe d. 21.). — Das holländische Ministerium reicht seine Entlassung ein.

24. Eröffnung des Landtags in Kroatien. — Gesehe bei Estella (Navarra); Carlisten, wiederholt geschlagen, müssen die Belagerung des Forts wieder aufheben (siehe d. 19.). — Ankunft des Generals van Swieten zu Suintjorg auf Java (siehe d. 18. Juli). — Wiederabreise des Schah Nadreddin von Persien von Konstantinopel, um sich nun in sein Reich zurückzubehalten (siehe d. 18.). — Grobe Fälscherei in Leipzig. — Gastlar zum Präsidenten der spanischen Cortes gewählt.

25. Musikdirector Wilhelm, Componist der Wacht am Rhein, stirbt in Schmalfelden.

26. Kaiser Wilhelm I. verläßt Slesien, um sich nach Berlin zurückzubehalten (siehe den 5.). — Das Dorf Wolkant (Kreis Tachau in Böhmen) brennt vollständig nieder.

27. Vierter deutscher Juristentag zu Hannover (währt bis zum 30.). — Generalsuperintendent Dr. Hoffmann in Berlin, namhafter Kanzleirechner und theologischer Schriftsteller, hauptsächlich auf dem Gebiete der Mission, und Freiherr von Perckenfeld zu Bayreuth, bekannter bayerischer Staatsmann und Mitglied des Reichsraths, stirbt.

28. Rückkehr des Kaisers Wilhelm I. nach Berlin (siehe den 27.).

29. Ankunft des Capitain Berner in Bremen (siehe den 15.). — Die spanischen Cortes verwerfen eine zu Gunsten der Insurgenten beantragte Amnestie.

30. Ein Artikel der (officiellen) Provinzial-Correspondenz constatirt, daß die nun in Wirklichkeit getretenen Kirchengesehe (siehe d. 15. Mai) für beide Theile bindende Kraft besitzen, und keine Aussicht vorhanden sei, daß es dem römischen Episcopat möglich sein würde, dieselben wieder rückgängig zu machen. In Consequenz davon tritt auch die Regierung allenthalben, wo die Bischöfe die neuen Gesehe nicht beachten, strafend gegen diese Reitanten auf, und sind u. A. bereits der Erzbischof Ledochowski von Posen und der Bischof Köhl von Fulda in öffentlicher Gerichtsverhandlung zu namhaften Geldbußen verurtheilt worden.

31. Den spanischen Cortes wird ein Gesetzentwurf über die Suspension der persönlichen Freiheit vorgelegt. — Gesehe bei Oyarzun; die Regierungstruppen von den Carlisten geschlagen. — Dorf Eusebio (bei Oberweiß in Thüringen) brennt fast ganz nieder.

32. General Campos beginnt die Belagerung (vorläufige Einschließung) der noch immer insurgirten Stadt Carthagena (siehe d. 9.).

33. Treffen in der Nähe von Figueras (Catalonien); die Carlisten unter Führung von Don Alfonso und Trifan abgemacht geschlagen (siehe d. 21.). — Das holländische Ministerium reicht seine Entlassung ein.

34. Eröffnung des Landtags in Kroatien. — Gesehe bei Estella (Navarra); Carlisten, wiederholt geschlagen, müssen die Belagerung des Forts wieder aufheben (siehe d. 19.). — Ankunft des Generals van Swieten zu Suintjorg auf Java (siehe d. 18. Juli). — Wiederabreise des Schah Nadreddin von Persien von Konstantinopel, um sich nun in sein Reich zurückzubehalten (siehe d. 18.). — Grobe Fälscherei in Leipzig. — Gastlar zum Präsidenten der spanischen Cortes gewählt.

35. Musikdirector Wilhelm, Componist der Wacht am Rhein, stirbt in Schmalfelden.

36. Kaiser Wilhelm I. verläßt Slesien, um sich nach Berlin zurückzubehalten (siehe den 5.). — Das Dorf Wolkant (Kreis Tachau in Böhmen) brennt vollständig nieder.

37. Vierter deutscher Juristentag zu Hannover (währt bis zum 30.). — Generalsuperintendent Dr. Hoffmann in Berlin, namhafter Kanzleirechner und theologischer Schriftsteller, hauptsächlich auf dem Gebiete der Mission, und Freiherr von Perckenfeld zu Bayreuth, bekannter bayerischer Staatsmann und Mitglied des Reichsraths, stirbt.

38. Rückkehr des Kaisers Wilhelm I. nach Berlin (siehe den 27.).

39. Ankunft des Capitain Berner in Bremen (siehe den 15.). — Die spanischen Cortes verwerfen eine zu Gunsten der Insurgenten beantragte Amnestie.

40. Ein Artikel der (officiellen) Provinzial-Correspondenz constatirt, daß die nun in Wirklichkeit getretenen Kirchengesehe (siehe d. 15. Mai) für beide Theile bindende Kraft besitzen, und keine Aussicht vorhanden sei, daß es dem römischen Episcopat möglich sein würde, dieselben wieder rückgängig zu machen. In Consequenz davon tritt auch die Regierung allenthalben, wo die Bischöfe die neuen Gesehe nicht beachten, strafend gegen diese Reitanten auf, und sind u. A. bereits der Erzbischof Ledochowski von Posen und der Bischof Köhl von Fulda in öffentlicher Gerichtsverhandlung zu namhaften Geldbußen verurtheilt worden.

41. Den spanischen Cortes wird ein Gesetzentwurf über die Suspension der persönlichen Freiheit vorgelegt. — Gesehe bei Oyarzun; die Regierungstruppen von den Carlisten geschlagen. — Dorf Eusebio (bei Oberweiß in Thüringen) brennt fast ganz nieder.

42. General Campos beginnt die Belagerung (vorläufige Einschließung) der noch immer insurgirten Stadt Carthagena (siehe d. 9.).

43. Treffen in der Nähe von Figueras (Catalonien); die Carlisten unter Führung von Don Alfonso und Trifan abgemacht geschlagen (siehe d. 21.). — Das holländische Ministerium reicht seine Entlassung ein.

44. Eröffnung des Landtags in Kroatien. — Gesehe bei Estella (Navarra); Carlisten, wiederholt geschlagen, müssen die Belagerung des Forts wieder aufheben (siehe d. 19.). — Ankunft des Generals van Swieten zu Suintjorg auf Java (siehe d. 18. Juli). — Wiederabreise des Schah Nadreddin von Persien von Konstantinopel, um sich nun in sein Reich zurückzubehalten (siehe d. 18.). — Grobe Fälscherei in Leipzig. — Gastlar zum Präsidenten der spanischen Cortes gewählt.

45. Musikdirector Wilhelm, Componist der Wacht am Rhein, stirbt in Schmalfelden.

No 259.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.

Beim der Redaction des Tageblattes eingegangen am 12. September.







Wien, Freitag, 17. u. Samstag. — 7. 55. Nachm. (Gemeinl.) ...

**Kauf der Dampfmaschinen auf der**

Andalustische Bahn: Von Berlin 3. 55 früh ...  
Dresdener Bahn: (via Riesa) 1. 35. Nachts ...  
Sächsische Bahn: 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, ...)

**Bekanntmachung.**

Schließend wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge ...  
1) ein **Frauentuch** von schwarzem Taffet ...  
2) eine **Selbstsumme** von 5  $\mathcal{R}$  ...  
3) ein **Vortemponnaie** von schwarzem Leder ...

Räden und Karaffe aus dem Tanzsaal im Livoli ...  
Einige Wahnnehmungen über den Verfall ...  
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

**Aufgebot**

zur Ehe Verlobter.  
Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit ...  
Herr Leopold Ernst Herzsch, Sohn des verstorbenen Kaufmanns ...

**Gottfriede Auguste Clothilde Dlas** in Leipzig, evangelisch-lutherisch, Tochter des verstorbenen Kaufmanns ...  
Johanne Wilhelmine geb. Gebauer, gesonnen sind, sich ehelich miteinander zu verbinden.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung VIII.**

Dr. Jerusalem.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen Dienstag den 16. September 1873 ...  
folgende Lote Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ein Bücherlager ...

**Submission.**

Auf dem hiesigen Schießstand-Areal sollen die beiden zunächst dem neuen Schützenhause erbauten Schießmauern ...

**Pfänder-Auction.**

Heute Dienstag den 16. Septbr. 1873 Nachmittags 3 Uhr soll ein Posten alter Kleidungsstücke, Betten, verschiedene Möbel, als 1 Sopha, 1 Eisschrank, 1 Wäschrant, Bettstellen mit Matratzen, eine Jagdtasche, verschiedene Porzellan, verschiedene Bilder, verschiedene Kupfergeräthe u. dergl. mehr wegen Räumung des Locals versteigert werden.  
Brühl 75, im Gewölbe.  
J. F. Pohle, Auctionator.

**Auctions-Anzeige.**

Auf dem Rittergute „Goburg b. Wurzen“ findet **Donnerstag den 18. Sept. d. J.** und nach Befinden am folgenden Tage von 9 Uhr Vormittags an eine „**Mobilien-Auction**“ statt, bei welcher verschiedene gutgehaltene Möbel, als: **Schreibsecretäre, Commoden, Bücher- und Kleiderschränke, Schreibtische, diverse Sophas, Lehn-, Polster- u. Rohrstühle, Bettstellen, Betten und Bettwäsche, diverse Vorhänge, sowie verschiedene Haus- u. Wirtschaftsgeschirre** ... darunter ein halberbedeckter, sehr gut gehaltener Kutschwagen, 1 dgl. offener, 1 Marktswagen, und Reitfelle, sowie circa 250 Flaschen Roth- und Weißweine gegen sofortige Bezahlung versteigert werden sollen.

**Klomm & Klingner, Auctionatoren.**

**Auction.**

Donnerstag den 27. September d. J. werden Vormittags 8 Uhr sämtliche **Restaurations-Unterflächen** der Hainpacher Bierhalle zu Leipzig öffentlich gegen Baarzahlung **Wahl** Nr. 3/4 dafelbst meistbietend versteigert.

**Nachlaß-Auction.**

Mittwoch den 17. d. von früh 10 Uhr an versteigere ich **Rürnberger Straße 31, 1. Et.**, eine Partie **Reubles, Secretaire in Mahagoni, Tische, Stühle, Bettstellen, Doppelfenster, sowie drei gute Pelze** u. dergl. andere Sachen.  
**Gustav Fischer,** Auctionator und Taxator.

**Auction.**

Dienstag von früh 9 Uhr an versteigere ich **Große Windmühlenstraße 7** eine Partie **wollene Tücher, Jacken, Hosen, Wollschürzen, Taschentücher**, sowie einen Posten **S. Cigarren**.  
**Gustav Fischer,** Auctionator u. Taxator.

**Auction Gr. Feuerfugel.**

Heute Vormittags 9 Uhr Fortsetzung: **Stühle, Tische, Uhren, Gläser, Küchengeräthe** u. Um 11 Uhr kommt ein **Billard** mit Zubehör, eine große **Kochmaschine**, mehrere **Blüffets** und verschiedene **Wäsche** zur Versteigerung.  
**J. F. Pohle.**

**Lübeck-Bothenburg, direct**

**Kopenhagen anlaufend.**  
Das prachtvolle schwedische Postdampfschiff **Oscar II.** Capt. **G. M. Lithmann.** für Passagiere auf's Eleganteste eingerichtet, geht von **Lübeck** **jeden Sonntag** **Nachmittags 2 Uhr ab.** In **Kopenhagen** Anschlag an das Dampfschiff „**Titania**“ von **Stettin.** **Tour- und Retour-Billets, 4 Wochen gültig, zu ermäßigtem Preise.** Nähere Auskunft ertheilen **Charles Pettit & Co.** Lübeck, im September 1873. NB. Die Abgangszeit von **Lübeck** ist seit Anfang September verändert.

**Das russische Reich**

in seiner **finanz. u. ökonom. Entwicklung** seit dem Krimkriege. Nach officiellen Quellen dargestellt von **Capitän Chr. v. Zarauw.** 12. 6. 1873. Leipzig, den 16. September 1873. **Bernhard Schilleke.**

**Neueste Moden**

für **Unsere Damen.** Eine illustrierte Modenzeitung mit sehr reichhaltigen Schnittmusterbogen und colorirten **Mode-Kupfern.** Preis 10 Sgr. vierteljährl. pränumerando. Diese Modenzeitung ist speciell den Leserinnen des Neuen Blattes gewidmet, kann aber auch apart zu obigen, gewiss sabelhaft billigen Preise durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden.

**Journal-Lese-Cirkel**

die besten Journale enthaltend, empfiehlt **Paul Hessling, Windmstr. 41.**

**Fortbildungs-Cursus.**

Ergebnis Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß sie am 1. October d. J. einen Cursus zur Fortbildung für junge Mädchen, welche die Schule verlassen haben, eröffnet. Der Unterricht umfaßt: **Französische und englische Sprache, Geschichte, Geographie, Literatur und weibliche Arbeiten.** Gehört auf langjährige Erfahrungen im Lehrfache, sowie auf vorzügliche Empfehlungen, hofft ergebnis Unterzeichnete mit dem Vertrauen des Publicums beehrt zu werden. Anmeldungen werden entgegengenommen u. nähere Bedingungen mitgetheilt Vorm. d. 11-1, Nachm. v. 2-4 U. Frau verm. Dr. **Hade,** Neumarkt 9, 3. Et.

**Anmeldungen**

neuer Schüler u. Schülerinnen für die „v. Steyber'sche höhere Töchterschule“ und den „Vorbereitungscursus für Lehrerinnen“ werden von der Unterzeichneten tgl. v. Mittags 12-1 U. angenommen. **Auguste Schmidt, Königsstraße 22.**

**Lehranstalt für Mädchen.**

Für den in der Lehranstalt der Unterzeichneten zu **Richard's** beginnenden neuen Cursus werden Anmeldungen von jetzt ab täglich von 2-4 Uhr entgegengenommen.  
Leipzig, den 15. September 1873.  
**Agnes Forker, Königsstraße 2b, II.**

**Englischer Unterricht.**

Ein Lehrer, akad. geb., ertheilt engl. Unterr. 10 Et. f. 2  $\mathcal{R}$ . Adressen, sub „**London 21**“ poste rest. Hauptpostamt Leipzig.

**Eine junge Dame**

aus Paris ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache, in der Grammatik und ganz besonders in der Conversation. Adressen unter „**Paris**“ bittet man an die Expedition d. Bl. zu senden.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Zum heutigen Unterricht nehme ich noch Anmeldungen entgegen von Abends 7 Uhr an **Große Windmühlenstraße Nr. 7.** **D. O.**

**J. Buschmann, Windmühlenthr. 22, 3. Et.**

Wer lehrt gründlich **Französisch?** Ab. erd. Turnervorstr. Nr. 6, Seitengeb. IV.

**Sesucht wird eine Französin,** welche zwei kleinen Mädchen im Alter von 9 und 8 Jahren täglich 2 Stunden Nachmittags französischen Conversations-Unterricht im Hause ertheilen kann. Offerten **Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.**

**Sesucht ein Stud. theol. zur Nachhilfe** im Latein, gegen Wochentlohn, Petersstr. Nr. 23, 2 Treppen vornheraus. 1-2 Uhr.

**Dr. med. Gleichner, Specialarzt** für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt** für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage. Nach mehrjährigen prakt. Erfahrungen heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsorgane. A. Scherzer, verpfllichteter Bund-Arzt, Specialist, Reutirchhof Nr. 36, I.

**Künstl. Zähne**

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein **W. Bernhardt,** Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

**Carl Schillers Expediteur**

**Aachen. Gedichte, Tasellieder, Looste** werden schnell und schön gefertigt **Glisenstraße Nr. 10 part. links.**

**Bauenden**

empfeht sich ein thätiger **Architekt, Baupläne, Labordarbane, innere Einrichtungen, Decorationen** u. elegant nach neuesten Geschmack und praktisch. Bauleitungen, Kostenaufschläge u. s. w. **Billigste Preise.** Adressen unter A. B. 1. in der Buchhandlung des Herrn **Dito Klein** erbeten.

**Firmen-Schreiberei**

(Nach Solts) **F. Schweiger,** 10. Neukirchhof 10.

**Firmen-Schreiberei**

**Adolf Heinrich, Friseur für Herren und Damen,** Neumarkt 8 in Hohmanns Hof, empfiehlt seine elegant eingerichteten **Salons zum Haarschneiden und Frisiren.** Bedienung: **höflich und sauber.** Abonnement: **12 Marken 1 Thaler.** Einzel-Frisur 5 Ngr.

**Damen**

werden **sehr** fein (im Abonnement) frisirt. Werthe Adr. erbeten bei **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pamag. Ritterstr. 4. **Zöpfe** von 10  $\mathcal{R}$ , alle Haarrub gut u. bill. Körnerstr. 3, II.



Die bei G. Volz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Nutzholz-Auction.

Am 26. September d. J. Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Besitzers im Koeniger'schen Gasthose zu Esbach bei Ziegenrück 1891 Stämme Langholz — Fichte, Tanne und Kiefer, — und zwar 27 Stämme von 10 1/2" und darüber mittlerem Durchmesser, insgesamt 676 Kubikfuß, 248 : : 7 1/2" — 10" : : 5763 690 : : 5 1/2" — 7" : : 7770 926 : : 3 — 5" : : 4040 : : sämtlich auf Schlägen in Esbacher und Schöndorfer Flur liegend, ferner 17 anstehende Kiefern und 255 Stüd Pottenslangen an den Reißbietenden verkaufen. Kaufbedingungen und specielle Vermessungsliste können schon jetzt in meinem Bureau eingesehen werden. Die Hälfte der Erhebungssumme ist bei der Zuschlagerteilung am Schlusse des Termins sofort an den Unterzeichneten zu zahlen. Ziegenrück, den 12. September 1873. Der Rechts-Anwalt und Notar Hof.

### Leipzig-Dresdner u. Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Für die Zeit der bevorstehenden Leipziger Michaelismesse und zwar auf 14 Tage vor Beginn, bis 8 Tage nach dem Schlusse derselben, mitbin vom 18. September bis 26. October c. werden die nach §. 12 des Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands publicirten Lieferstrafen für die in unserem Betriebe befindlichen Bahnstrecken um drei Tage verlängert. Leipzig, den 11. September 1873. Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffert. C. A. Gesaler.

### Leipzig-Rendnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei, vorm. Gootjes, Bergmann & Co.

Die Herren Actionaire der Leipzig-Rendnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei, vorm. Gootjes, Bergmann & Co. werden an' durch unter Hinweis auf §. 23 der Statuten zu einer Donnerstag den 18. September 1873 Vormittags 10 Uhr im kleinen Saale der Leipziger Buchhändlerbörse abzuhaltenen außerordentlichen Generalversammlung, in welcher als einziger Gegenstand der Tagesordnung die Wahl des Aufsichtsrathes an Stelle des nach §. 35, Abs. 2 der Statuten ausscheidenden derzeitigen zu erledigen ist, ergebenst eingeladen. Der Schluß des Sitzungsortes erfolgt Schlag 10 Uhr. Leipzig, den 14. August 1873. Der Aufsichtsrath. Carl Eisenreich.

### Einladung zum Abonnement auf die Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Frei von jedem Local beschränkten Gesichtspuncte gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte Material der Zeitbewegung, und wie sie somit, von Staatsmännern und ersten Publicisten vorzugsweise zu Kundgebungen bedient, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertritt sie als deutsche Zeitung die vielfältigen Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Die Handelsbeilage, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Zuführung umfassenderen Materials eine namhafte Erweiterung erfahren, und erscheint in Folge dessen nunmehr täglich.

Abonnementspreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postvereins fl. 5. 15 kr. oder Rthlr. 3. — (excl. Stempelsteuer). Kreuzbandsendungen werden von der Expedition des Blattes für jeden beliebigen Zeitraum ausgeführt, wobei der Preis für einzelne Tage nach dem Monatspreise reparirt wird. Preis monatlich: im Postverein fl. 2. 14 kr. oder Rthlr. 1. 8 Sgr. (In Preußen wird Stempelsteuer auf solche Zeitungen, die unter Kreuzband eingehen, nicht mehr erhoben!) in Belgien, Italien, Rumänien, Rußland, Schweiz, Serbien fl. 3. 16 kr. oder Rthlr. 1. 26 Sgr. oder Rth. 7. — in Dänemark, Frankreich, England, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Türkei, Aegypten, Persien fl. 4. 12 kr. oder Rthlr. 2. 12 Sgr. oder Rth. 9. — in Griechenland, Schweden, Nord- und Südamerika, Westindien fl. 5. 8 kr. oder Rthlr. 2. 28 Sgr. oder Rth. 11. — in China, Japan, Ostindien und in Australien fl. 6. 4 kr. oder Rthlr. 3. 14 Sgr. oder Rth. 13. Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erfahrungsgemäß durchaus gesicherten Erfolg. Insertionspreise nach aufliegendem Tarif, welcher nach auswärtig franco zu Diensten steht. Augsburg, 1873. Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Mallard 10 Fr. = 2 2/3 Thlr. Anlehens-Loose, jährlich 4 Ziehungen bei nur einmaliger Spiel-Einlage, Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs, heute schon 28. Ziehung, offerirt einzeln und in Partien, auch in ganzen Serien, billigst Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse No. 15, Leipzig.

Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens, errichtet vom Verein für Familien- und Volksbildung. October d. J. beginnt der neue Curus. Jungfrauen, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, können sich täglich von 8—10 Uhr Vormittags bei Frau Dr. Goldschmidt melden, Rosenthalgasse 17. Kindergarten, Erdmannstraße Nr. 17 part. 178. Gefällige Anmeldungen werden daselbst angenommen.

### Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

Formular-Magazin. C.G. Naumann. Circulars, Rechnungen, Briefe, Facturen, Quittungen, etc.

Ich wohne von jetzt an: Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage. vorm. Schatz'sche Restauration. Edm. Bühlgen, Specialist für Gaar- und Kopfleiden.

Den Herren Bauunternehmern empfiehlt sich zu Hand-Telegraphen-Anlagen unter Garantie und kostest Reparatur innerhalb dreier Jahre die Luftdruck-Haus-Telegraphen-Fabrik von C. Pfankuch, 41. Nürnberger Strasse 41.

Van Buskirks Sozodont von Hall & Ruckel in New-York. Das berühmte, jetzt in der ganzen Welt verbreitete Zahnreinigungspräparat, aus werthvollen südamerikanischen Pflanzenstoffen bereitet, ist zum Reinigen und Conserviren der Zähne sowie zur Beseitigung von Zahnschmerzen und ablenkendem Athem unübertrefflich. Auf dem 1872 in Copenhagen tagenden nordischen Zahnärztcongress empfohlen. — In eleganten Cartons, Tinctur und Pulver enthaltend, ca. 1/2 Jahr ausreichend, à 1 Ngr. zu haben. in Leipzig bei den Herren Naumann & Co., Otto Meissner, Franz Wittich, Albert Zander. — In Bautzen: Apoth. E. Meuzner. — In Döbeln: Apotheker C. Schultze. — In Bautzen i/Voigtl.: Franz Junge, Stollberg i/Ergeb. Alb. Neumann, Zittau: C. H. Noack, Zschopau: Aug. Gez. Ed. Neumeister Nachf., Zwickau: Stendel & Pinthe, Freiberg: Apoth. H. H. Krause, Crimmitschau: Emil Oehme, Eibstock: Adolf Lehmann, Glauchau: Lachmund & Baumeier, Johannegeorgenstadt: Apotheker Bürgermeister F. Degen, Wurzen: Ott. Thierack. — Haupt-Depot für Sachsen, Mittel- und Süddeutschland bei Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Wir empfehlen dem landwirthschaftlichen Publicum das von uns in großem Maßstabe hergestellte Mejllones Guano Superphosphat in trockenster Pulverform mit einem garantirten Gehalte von effectiv 20 % Phosphorsäure unter Controle der Versuchstationen Bonn, Braunschweig, Cappel, etc. und Münster als das gegenwärtig beste Superphosphat und stehen auf Wunsch mit billigen Preisofferten zu Diensten. Herr Julius Meissner in Leipzig hält stets Lager unseres Fabrikats und verkauft zu Fabrikpreisen zuzüglich Fracht und Spesen. Jena, Ernst & Hönert, Fabrik chemischer Producte in Bremen.

Geschäfts-Eröffnung. Nachdem die Firma Wisenberg & Kaden hier durch meinen Austritt erloschen ist, hier Gerberstraße 28 und 30 (Stadt Magdeburg) eine Eisen-Gußwaaren-Handlung unter der Firma Bernhard Kaden errichtet und empfehle ich dieselbe einer geneigten Beachtung. Leipzig, den 10. September 1873. Bernhard Kaden.

Eisenmöbelfabrik von Carl Schmidt, 20. Grimm. Str. Grösste Auswahl eiserner Bettstellen von 3 Thlr. 20 Ngr. pr. Stück an.

Fertige Herbst- und Winter-Ueberzieher vorzüglich schön und billig bei M. Kornblum, Hall. Str. 8.

Englische Tüll-Gardinen das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab Potorsstr. 10, Hotel de Russie, J. Danziger Potorsstr. 10, Hotel de Russie. Unter Nr. 46 „Pimollet Rio“ empfehle ich eine vorzügliche Java-Cigarette mit Selig-Brasil-Einlage à Mille 12 1/2, Thlr. 25 Stüd 95 Pf. Otto Pfugbell, Leipzig.



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Pfarrrer Wigel (Bismarianer) ist, wie die „Pfeilsche Morgenzeitung“ meldet, von dem Amtsgericht zu Kassel wegen Kanzelmissbrauchs in einer zweimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Derselbe hatte in einer Predigt ausgesprochen, daß das Schulaufsichtsgesetz die Religion aus den Schulen verbanne. — Pfarrrer Dürringer hat demselben Blatte zufolge seinen Prozeß wider das Gesamtconsistorium zurückgegeben. — Die heftigen Blätter veröffentlichten eine Zustimmungsdressen katholischer Geistlicher aus Westfalen an die gegen das Gesamtconsistorium protestirenden 45 evangelischen Pfarrrer.

Die von den Delegirten der Alt Katholiken am Sonntags Nachmittags im Corvillium-Saale in Konstanz abgehaltene Volksversammlung war von 1500 Personen besucht und schloß von 3 — 6 Uhr. Professor Schulte ergriff dieselbe und theilte die von den Delegirten gestellten Beschlüsse mit. Hierauf sprachen Knoll, Vertreter der Ulrechter Kirche, Jabbes (Ersch), Weber (Wagern), Rohlen (Ersfeld) und Schner (München) unter stürmischem Beifall der Versammlung.

Wie gebräuchlich, hat die Regierung des Cantons Bern auch in diesem Jahre für den bevorstehenden eidgenössischen Vertag eine Proclamation in ihre Mitbürger erlassen. Nachdem sie gemahnt hat, durch unablässige Aufbietung aller Bürgergenossen zur Ausrottung der ungesunden Keime im Volklichen beizutragen, sagt sie: „Diese Sünden werden uns namentlich auch die Kraft nehmen, einer Macht zu widerstehen, welche uns früher Unheil über uns gebracht und jetzt uns besonders alle Kraft aufbietet, in allen Ländern das Volk- und Staatsleben zu untergraben — dem römischen Priesterthum. Diese Macht hat die theuersten Güter der Völker, ihre Freiheit, freies Staatsleben, freie Meinung, freie Gewissen, mit dem Fluche belegt; sie miß ihrem sichtbaren Haupte, einem sündigen, irdigen Menschen wie wir Alle, in frechem Frevelworte Eigenschaften bei, die nur dem Schöpfer des Himmels und der Erde zukommen; sie sucht die wahre Gotteslästerung als Glaubenslehre dem Gewissen Aller aufzuzwingen, die gutgegebene Vernunft durch Wahnglauben zu verdunkeln, die sittliche Kraft zu bedrücken und zu brechen und über die so verdampften und entfüllten Bevölkerungen als göttliche Autorität zu herrschen. Die Staatsbehörden haben die Uebergriffe dieser Macht nachdrucksam zurückgewiesen. Sie haben es gerade im Interesse der Religiosität und des confessionellen Friedens, welche durch Verbreitung heidnischen Aberglaubens und Verleugung Andersdenkender gefährdet werden, und zwar mit der ausgesprochenen und gewissenhaft befolgten Absicht, den religiösen Glauben der Bevölkerung zu achten; es war Pflicht der Staatsbehörden, freie Bildung gegen Volkverdümmung, Selbstverantwortlichkeit gegen Bevormundung, sittlichen Ernst gegen jesuitische Immoralität und Trägheit, die staatliche Anknüpfung gegen das Jünglingszeitalter einer unvarterlichen, außerhalb unserer gesetzlichen Einrichtungen sich stellenden Macht in Schutz zu nehmen. Mit diesen Maßnahmen der Behörden ist aber das Werk noch lange nicht gethan. Ein Aufbieten aller sittlichen Kräfte des Volkes ist nöthig, um die Gefahr abzuwenden. Es ist nun an uns Allen ohne Ausnahme, Deutsche und Unwarbeiter, in welchem Gewande sie auftreten, bloßzustellen, den Muth der Wahrheit, die Grundlage aller Bildung, zu pflanzen, das Selbstvertrauen des Volkes in seine besseren Kräfte im Kampfe gegen jene Macht zu befestigen. Gott segne das Vaterland!“ — Wie man der „A. B. H.“ schreibt, hat der Schluß im Canton Schwyz thätigste Anerkennung gefunden. Der Staat mag dort nicht mehr, der Geistlichkeit gegenüber auf Criminalverbrechen zu unteruchen. In einer der größeren Gemeinden des genannten Cantons ist der dortige Pfarrrer, einer der heftigsten Beloten, schon seit Jahren der Sodomiterei beschuldigt; von einer Untersuchung war aber nie die Rede. Jetzt soll der Betreffende vom Bischof von Ebur abberufen und zur Verantwortung gezogen werden sein. Daß das geistliche Gericht in solchen Fällen die Schuld nicht zu entdecken pflegt, weiß man zu Genüge.

Der Congreß der Internationale in Genf ist am Sonnabend geschlossen worden, nachdem derselbe noch den Antrag angenommen hatte, daß alle zwei Jahre ein Congreß stattfinden soll. Derselbe hat den jedesmaligen Sitz des Generalraths, welcher von den betreffenden Föderationsmitgliedern gewählt wird, zu bestimmen. Zum nächsten Congreßorte wurde Zürich, als Sitz des Generalraths New-York gewählt. Eine Einigung der Fractionen der Internationale kam nicht zu Stande.

Der deutsche Gesandte, von Reubell, ist am Sonnabend in Turin vom König von Italien empfangen worden und hat demselben das Einladungsschreiben des deutschen Kaisers überreicht. Der König wird, gutem Vernehmen nach, nächsten Dienstag 7 1/2 Uhr Morgens nach Wien abgehen. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Sotconti-Bonfatti, ist am Freitag aus Rom nach Turin abgereist, wohin sich auch

der Conferenzpräsident Minghetti am Montag begeben wollte. Beide werden sich dort, von ihren Cabinetchefs begleitet, dem Befehle des Königs anschließen.

Aus Madrid, 13. September, wird gemeldet: Das Amendement, welches zu Castelar's Gesetzesvorlage von der Linken eingebracht worden war: „es sollten die Fälle, in denen auf Todesstrafe zu erkennen sei, vor die Cortes gebracht werden,“ wurde nach einstimmiger Annahme der Gesetzesvorlage in ihrer ursprünglichen Fassung mit 54 gegen 39 Stimmen abgelehnt. — Santa Pau ist in Tolosa angelangt, um mit Roma einen Angriff auf die Stellungen der Carlisten vorzubereiten. — Dem Vernehmen nach soll die Frage wegen Vertagung der Sitzungen am Dienstag in den Cortes zur Abstimmung kommen.

Das Schulwesen in großen Städten.

Unter diesem Titel hat Dir. Dr. Barth im Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik eine Abhandlung veröffentlicht, über welche wir, soweit sie statistischer Natur ist, bereits einmal bei Gelegenheit eines Vortrags, welcher in gedachtem Vereine gehalten worden ist, referirt haben. Da aber die jetzt in Separatdruck erschienene Broschüre mit besonderer Beziehung auf Leipzig geschrieben ist und in finanzieller Hinsicht überraschende Resultate enthält, so sei es gestattet, wenn wir noch einmal auf den Gegenstand zurückkommen.

Dr. Barth geht von dem Satze aus, daß die Schulerziehung, weil sie es immer mit einer größeren Anzahl von Jünglingen zu thun habe, schon unter günstigen Umständen ein Problem sei, dessen Lösung die allergrößten Anstrengungen erheische. Nun kommen aber namentlich in großen Städten noch besondere Hindernisse in Betracht. So rüthige die wachsende Zahl schulpflichtiger Kinder zu Schulkörpern, in denen ein einheitlicher Geist schwer herzustellen bez. festzustellen sei, während andererseits die mit jeder Großstadt verknüpfte strotzende Bevölkerung besonders billige, d. h. für die Stadtgemeinde kostspielige Schulen erheische. Das Erstere gelte auch von Seiten der Wohlhabenden, welche weiterliegende Bildungsziele verfolgen und darum gut ausgestattete höhere Schulen verlangen. „Die großen Städte treiben demnach“, sagt der Verfasser, „einer ledentlichen Alternative zu. Entweder müssen sie ihre Schulen verfallen sehen, damit aber ihren eigenen allmählichen Ruin veranlassen, oder sie müssen unter steter Förderung des Schulwesens die Steuerkraft der Bewohner zu einer Höhe emporheben, daß auch von hier aus, wenn nicht eine Herabsetzung, so doch eine minder gesunde Entwicklung des Gemeinwesens zu befürchten ist.“ Der Verfasser stellt daher als eine Art von Preisfrage die Frage hin: Wie kann das Schulwesen einer großen Stadt gefördert und gehoben werden, ohne daß die Gemeinde einen erheblichen Mehraufwand zu machen hat? Dr. Barth ist am Schluß seiner Broschüre dieser Frage selbst näher getreten, doch geben wir nur auf die Vorschläge, welche er macht, ein anderes Mal zurückzukommen, indem wir heute nur die finanziellen Ergebnisse seiner Schrift ins Auge fassen.

Der Verfasser geht zuerst auf die Entwicklung der Stadt Leipzig näher ein, indem er auf Grund statistischer Unterlagen annimmt, daß Leipzig am Ende dieses Jahrhunderts über 200,000 Einwohner und über 25,000 schulpflichtige Kinder haben werde, und erhebt hierauf die Frage, was diese Kinder demalst der Stadt- und Gemeindegeld kosten werden. Zu diesem Behufe stellt er folgende Tabelle auf:

Table with 6 columns: Jahr, Schüler, Schul-aufwand, pr. Kopf, Zuschuß, pr. Kopf. Rows show data from 1863/64 to 1872/73, with a total row at the bottom.

Hieraus ergibt sich, daß jeder Bögling der städtischen Schulanstalten durchschnittlich rund 20 Thlr. bez. 11 1/2 Thlr. Zuschuß kostet und daß demnach die Stadt i. J. 1900 die Summe von 500,000 Thlr. bez. einen Zuschuß von 284,500 Thlr. aufzubringen haben werde.

Eine weitere Tabelle bringt das Verhältnis des Schulaufwandes zur jährlichen Gesamt-aufgabe zur Anschauung und zeigt als Resultat, daß der Leipziger Schulaufwand auf 28 Procent veranschlagt werden könne, während der zu Berlin nur 19,5 Procent betrage; rechne man aber den jährlichen Zinsbetrag hinzu, welchen die auf Kosten der Stadt erbauten Schulhäuser ergeben, so könne man den Schulaufwand ganz gut auf 33 Procent besitzern. Verfasser zieht nun außer Berlin auch noch die Städte Königsberg, Dresden, Breslau und Hamburg zur Vergleichung mit heran, woraus sich folgende vier Sätze ergeben: 1) daß in Leipzig im Jahre 1869 der Schulaufwand um 5,7 Proc., der Schulzuschuß

um 5,1 Proc. größer war als in Breslau; 2) daß in Leipzig im Jahre 1872 der Schulzuschuß um 2,5 Proc. größer war als in Dresden; 3) daß in Leipzig im Jahre 1870 der Schulaufwand um 13,5 Proc. und der Schulzuschuß um 10,5 Proc. größer war als in Königsberg und daß Leipzig für ein Schulkind 9,6 Thlr. mehr bezahlte als Königsberg. Endlich 4) daß in Leipzig auf den einzelnen Einwohner im Jahre 1869 fast dreimal, 1872 zweimal so viel Schulbeitrag kommt als in Hamburg und daß die Leipziger Stadtkasse im Jahre 1869 dreimal, 1872 zweimal mehr für ein Schulkind bezahlte als Hamburg.

Fürcht man nun, sagt der Verfasser, nach den Ursachen dieser für die Leipziger Finanzverwaltung bedeutungsvollen Erscheinung, so könnte man vielleicht meinen, daß in Leipzig die Schulgelder besonders niedrig seien. Aber weit gefehlt. In Hamburg z. B. kommt 4,4 Thlr. Schulgeld auf den Schulkopf, in Leipzig 6 Thlr. Oder man könnte denken, daß Leipzig Lehrerbefolgungen besonders hoch seien; aber eine Vergleichung mit Dresden, Breslau und Hamburg weist mit unbedeutenden Ausnahmen das Gegentheil nach. So meint der Verfasser — wir vermuthen ironisch — könne die Ursache des hohen Schulbudgets nur in den vorzüglichen Einrichtungen der Leipziger Schulen zu suchen sein. Zur Beurtheilung dieser Frage giebt es, fährt Dr. Barth fort, bestimmte pädagogisch feststehende Kriterien. Ein solches besteht in der Frage: Wie viel Kinder kommen auf eine Classe und auf einen Lehrer?

Eine Vergleichung mit Berlin und Hamburg führt zu dem Resultat, daß auf einen Lehrer in Berlin 30,3, in Hamburg 22,6 und in Leipzig 28,1 Böglinge, woraus der Verfasser zu folgenden Sätzen gelangt: 1) Die Leipziger Lehrer sind überbürdet in den Bürger- und Bezirksschulen. 2) Alle Classen der öffentlichen und halböffentlichen Schulen sind, die Normalclassen zu 30 Schülern angenommen, überfüllt und es gilt dies für die öffentlichen Anstalten selbst dann, wenn man für die Volksschulen die Normalclassen zu 40 Schülern rechnet. 3) Leipzig ist in Bezug auf die Lehrerbücherei etwas günstiger gestellt als Berlin, steht aber darin weit hinter Hamburg zurück.

Spricht Dies nicht für besonders gute Schulen, so ist es doch weniger der Fall, wenn man das zweite Kriterium in Betracht zieht, welches in der Frage liegt: Wie viel Schüler gehören zu einer Schule? Denn es stellt sich heraus, daß, während Hamburgs größte Schule noch nicht ganz 600, die von Berlin noch nicht 1000 Schüler umfaßt, Leipzig am 1. December 1871 fünf Schulen über 1000 Schüler besaß, von denen eine sogar über 2100 Böglinge faßte. Diese Schulcasernen, fährt Verfasser mit Recht fort, sprechen nicht für ein vorzügliches Schulwesen. Als allgemeiner Satz ergibt sich, die Normalclassen zu 300 Böglingen gerechnet: Es sind überfüllt ein Gymnasium, eine höhere Schule für Knaben, eine dergleichen für Mädchen und alle Volksschulen.

Es ist dem Verfasser dabei auffallend, daß die Ueberfüllung so ganz besonders gerade die Volksschulen trifft, und so hat er denn zur Klarstellung des Sachverhaltes die Haushaltpläne der letzten zehn Jahre in Bezug auf alle städtischen Schulanstalten geprüft. Aus dieser umfangreichen Arbeit theilen wir nur die Schlusstabellen mit, bemerkend, daß drei höhere Schulen und eine niedere, weil erst kürzlich entstanden, nur mit einem Jahre, die V. Bürgerkule nur mit neun Jahren, die Ratshauskule mit sechs Jahren und die I. und II. Bezirksschule nur mit fünf Jahren darin vertreten sind.

Table with 4 columns: Art der Schulen, Schüler, Schul-aufwand, pr. Kopf. Rows are divided into A. Höhere Schulen and B. Höhere Schulen, with sub-rows for different school types.

Hieraus ergibt sich als Resultat, daß, während ein Bögling der höheren Schulen 57,7 Thlr. Aufwand und 26,3 Thlr. Zuschuß erfordert, auf einen Volksschüler nur 15,9 Thlr. und ein Zuschuß von nur 10 Thlr. verwendet wird. Der Verfasser findet dieses Verhältnis dem Gerechtigkeitsfinn der Stadt nicht angemessen.

So sehr wir dem beipflichten, wäre es uns doch erwünscht gewesen zu hören, ob dieses offenbar Mißverhältnis nicht durch ein erhöhtes Schulgeld für die höheren Schulen ausgeglichen werden könne. Dr. Barth berührt diese Frage nicht, sondern fordert, daß die Volksschulen freit werden, dann werde sich schon ihr Budget dem der höheren Schulen gleichstellen. Dadurch aber werde freilich, fährt er fort, das städtische Schulbudget eher vergrößert, statt verkleinert, es werde also gerade das Gegentheil von dem erreicht, was im städtischen Interesse angestrebt sei. Zu positiven Vorschlägen übergehend, bringt er daher in Erwägung, daß nur die consequente Durchführung des Principes der Selbstverwaltung Leipzig aus der eingangserwähnten Alternative befreien könne. Wir müssen es uns, wie bereits gesagt, jetzt vorbehalten, diese sehr ins Detail gehenden Vorschläge ausführlich zu erörtern. Wir constatiren nur die Angabe, daß in Bern bereits eine von einem Schulvereine gegründete, also ganz auf der Basis der Selbstverwaltung stehende, mehr als 400 Böglinge zählende Einwohner-Wädchenschule der Stadt nicht mehr als 1000 Fr. jährlich kostet. Ebenso übergehen wir den von Barth dargebrachten Nachweis, daß es anderwärts vorzugsweise die Privatschulen sind, welche das städtische Schulbudget vor zu großem Anschwellen bewahren, den Leipziger Finanzmännern überlassend zu überlegen, ob bei einer größeren Begünstigung der Privatschulen in der von Dr. Barth angegebenen Richtung die Stadt nicht bedeutende Ausgaben ersparen könnte. Ebenfalls dankt es uns der Sache werth, den Anregungen weiter nachzugehen, welche in der besagten Broschüre gegeben sind.

Neues Theater.

Leipzig, 14. September. Töpfer's beliebtes Lustspiel: „Rosenmüller und Finke“, welches gestern neu einstudirt in Scene ging, wird leinerrische und erheitende Wirkung nie verfehlt, obgleich es im Grunde etwas hausbackener Art ist und leinerrwegs zu den von Esprit funkelnden Lustspielen gehört. Doch der Gegensatz der beiden Hauptcharaktere des Hauptmanns und des Großkaufmanns, in denen sich der Gegensatz der Stände spiegelt, wenn auch in einem etwas grotesken Hohlspiegel, das ergötliche Verhältnis, das zwischen dem Ehe des Hauses und seinem nach trockenem Wig hachenden Comptoiristen Hüllermann besteht, die gut erfundenen Verwickelungen, die daraus entstehen, daß die beiden Söhne gegen den Willen der Väter eine dicken verhasste Carriere eingeschlagen haben: das Alles giebt ein frisch zusammenwirkendes Gesamtbild bürgerlichen Lebens, auf welches einige feste Lichter der Lohedue'schen Schule aufgesetzt sind und welches überdies mit vielem scharfsinnigen Geschick arrangirt ist. Die beiden feindlichen Brüder, der Kaufmann und der Hauptmann, wurden von Herrn Engelhardt und Herrn Stürmer dargestellt. Der Kaufmann des Herrn Engelhardt verfehlte nicht, in einzelnen Scenen eine recht drastisch-komische Wirkung hervorzurufen; doch würden wir dem Timotheus Bloom mehr ruhige Repräsentation gewünscht haben. Herr Stürmer gab seinem Hauptmann Bloom die etwas martialisch geschilderte Gutmüthigkeit und Unbesonnenheit in allen Lebenslagen, wie sie die Rolle verlangt. Herr Häseler (Sturm) war als Factotum des Hauptmanns ebenso auf seinem Platze, wie Herr Tieg (Hüllermann) als das Factotum des Kaufmanns, vielleicht die gelungenste komische Figur des Stückes, ein Charakter, der an ähnliche in den Romanen von Dickens erinnert. Den Biedermeister Wählig als Major bei der Nationalgarde spielte Herr Schick mit bester Laune in allen äußeren und inneren Verwickelungen, in die er durch seinen Schlepplübel geräth, und wurde von dem Bürgerwehnhauptmann Kpotthofer (Herrn Schwandt) dabei gut unterstützt. Dem Großhändler Friedenberg gab Herr Ludwig die reservirte Haltung des speculirenden Kaufmanns, nur hätte er den Pantoffelhelden etwas mehr hervorstechen sollen. Der bescheidene Comptoirist Behrend wurde von Herrn Link, die drei Bucherer von den Herren Gitt, Hande und Otto in angemessener Weise dargestellt. Die beiden Söhne Gustav Theodor und Karl Theodor gaben die Herren Mittel und Troz mit der nöthigen Charakteristik ihrer Standeseigenschaften und der entsprechenden Haltung.

Von den mitwirkenden Darstellerinnen gewann Fr. Schendler gestern den meisten Beifall. Diese „Ulrike“ mit dem kleinen Spitz und dem souverainen Einfluß auf Papas Entschlüsse ist allerdings eine sehr dankbare Rolle, wurde aber auch von Fr. Schendler mit vieler Munterkeit dargestellt. Frau Bachmann war ergötlich als die etwas nervöse Wirthschafterin Beatrice. Fr. Gottschall als „Ernestine“ spricht noch immer einen zu monoton stotenden Conterfationston. In der Rolle der „Rosamunde von Kronau“ trat ein Gast, Fr. Baltimore vom Stadttheater in Graz auf. Sie spielte die Rolle nicht ohne Munterkeit, aber ohne elegante Tournure und aristokratischen Vitz. Diese Rosamunde von Kronau war keine Salonbade. Rudolf Gottschall.



Die Faustbilder von 1525 und 1867 bis 1873 in Auerbach's Keller.

Krippig, 14. September. Aus dem Atelier unferes weitberufenen A. Ferdinand Schierg sind in diesem Sommer die Kupferstichbilder des Rathhaussaales durchweg restaurirt und gereinigt, beziehentlich sogar von ihren Verletzungen geheilt hervorgegangen und zeigen sich jetzt an ihrem alten Standort in der Farbenfrische, wie wenn sie eben erst aus den Händen ihrer Maler gekommen wären.

Zwei andere alte Leipziger Bilder, Holzschnitte aus dem 1. oder 2. Drittel des XVI. Jahrhunderts, die Faustbilder in den Bildhangsbalustraden des obern Zimmers in Auerbach's Keller, haben jetzt denselben Proceß bei Meister Schierg durchgemacht, sind von ihm ihres jahrzehnte alten Ueberzuges von Oel und Lackes entkleidet und so in voller Farbenklarheit wieder hergestellt worden. Die Freunde Leipziger Localgeschichte können dem modernen Künstler dafür nur von Herzen dankbar sein, da es bekannt genug ist, daß die beiden historischen Bilder in den letzten Jahren ganz außerordentlich nachgebunkelt hatten und schlechterdings nicht mehr zu erkennen waren.

Doch erst kann man wieder bis ins Kleinste sehen, was sie darstellen: das Trinkgelage Faust's mit Studenten und Musikanten, sodann den Auftritt Faust's aus dem Keller auf die Straße.

Ueber die Bilder hat ein namhafter Leipziger Patrieier drei Aufsätze geschrieben, von denen der eine in den „Beiträgen zur vaterländischen Alterthumskunde“ (Leipzig, 1826), der letzte in von Raumer's Historischem Taschenbuche vom Jahre 1834 steht.

Dr. jur. Christian Ludwig Stieglitz, weiland Probst des St. Nikolai, Proconsul und Vorsteher der Peterskirche, ein fleißiger Alterthumsforscher, giebt in den Historischen Taschenbuchen von Fr. v. Raumer folgende vielfach zu berücksichtigende Beschreibung von den beiden Faustbildern:

Das erste der bemerzten Bilder giebt die Vorstellung, wie Faust bei Musik mit Studenten zecht, das zweite zeigt den Ritt auf dem Weinsasse aus dem Keller. Jenes läßt uns eine mit Speisen besetzte Tafel sehen, um die die Gesellschaft sich versammelt hat: Faust, Rufensöhne und Musikanten. Inbeß die Letzteren aufspielen, erheben die Ersteren die Becher, bei Gesang, wie es scheint. Der Fröhlichste \*) giebt seinen Becher aus, eine Libation \*\*) Faust nimmt die oberste Stelle ein, einen schön verzierten Becher in der Hand, den er zum Trinken erhebt, mit der andern Hand auf den Tisch schlagend, den Tact anzugeben. Nahe bei Faust lagert sich ein ansehnliches Weinsäß, vielleicht das vorhängnisvolle, das Faust zum Ritt macht, aus welchem der dabei stehende Kellner Glas und Krug gefüllt hat. Seine verdächtige Miene läßt erkennen, daß er an dem Ganzen keinen Theil nimmt, als den Gästen die Fremdenquelle zu leiten.

Von diesem Gelage werden wir durch das zweite Bild zu Faust's Zaubersaal geführt. Faust hat bereits das Maß befüllen und tritt, indem er sich den Kamsenden mit der rechten Hand empfiehlt, den Ritt an. Mit ernstem Blicke wendet er sich gegen die, die außer den Studenten, aus „Weisfitteln“ \*\*\*) dem Kellnerwirth und dem Kellner nebst einem Lausungen bestehen. Alle sehen dem Rittler starr nach und erheben mit Staunen die Hände, Jeder nach seiner Art. Bedeutend sehen wir dieses bei dem Wirth, beide Arme emporstreckend, da er mit dem Fasse seinen Schatz verschwinden sieht. Einige vom Schrecken ergriffen, verbergen sich hinter Andere, wobei auch der Kellner sich befindet, der durch seine Miße sich verräth. Besonders wichtig macht sich der Lausunger, der wahrscheinlich dem Rittler einen kräftigen Nachras ertönen läßt, deßhalb aber von dem nebenstehenden Studenten zum Stillschweigen verwiesen wird.

Auf beiden Bildern ist auch Faust's merkwürdiger Begleiter, der schwarze Hund, nicht vergessen, in dem sein Freund aus der Unterwelt sich verborgen hielt. Achsam blickt er auf seinen Herrn, mit aufgeschobenen Füße schnell zu seinen Befehlen bereit. Widmann \*) schildert den Hund als einen schwarzen zottigen Hund, der den Namen „Prästigiare“ führt und dessen Haar, berührt man mit der Hand den Rücken, verschiedene Farben annahm: braun, weiß, roth. Goethe läßt ihn als einen schwarzen Fabel erscheinen. Unsere Gemälde stellen ihn von mäßiger Größe, mit glatter Haut und von schlanker Gestalt dar, geschmückt mit einem Halsbande.

Beide Bilder tragen Aufschriften. Dem Gelage ist beigefügt:

VIVE HIC OBORIGARE MEMOR FAUSTI HUIUS ET HUIUS PORNAR ADREAR CLAUDI HANC ASTRAT ANPLA GRADU. 1525.

Ueber der Ritterscene steht der Vers: Doctor Faust zu dieser Feist Aus Auerbachs Keller geritten ist, Auf einem Maß mit Wein geschwind, Welches geben viel Mutterkind. Solches durch seine subtile Kraft hat gelhan, Und des Teufels Lohn empfangen davon. 1525.

Die lateinische Aufschrift, durch barbarische Worte undeutlich, mag den Philologen zur Erklärung überlassen sein.†) Das hier bemerkte Jahr 1525 ist für Faust's Geschichte bedeutend.

\*) Nahe neben Faust, der quer vor sich. Ann. d. Ref. \*\*) oder Riegelprobe? Ann. des Ref. \*\*\*) Früherer Name der Weinschöler. Der Ref. †) Wahrscheinlich Historien u. des Doctor Faust. Thl. I. S. 198. Thl. II. S. 32. ††) Verschiedene Erklärungen dieser Verse finden sich im Leipziger Tageblatte v. J. 1833, Nr. 27, 28 und 29.

Erst von dieser Zeit an trat Faust auf und hat nach Widmann's Bericht sich erst jetzt männlich offenbart, auch Hand und Leute durchgehogen. Der Auftritt in Auerbach's Keller mag einer der ersten auffallenden Schwänke gewesen sein, wodurch er sich einen Namen machte. Ob nun das Jahr 1525 auf die Entstehung der Bilder Bezug hat oder ob es diesen später gemalt hinzugefügt wurde, um die Zeit anzugeben, wo Faust diese Geländebilder verfertigte, ist zweifelhaft. Doch möchten wir der Meinung sein, daß die Bilder damals ihr Dasein erlitten, die Aufschriften aber erst später hinzugefügt wurden. Denn erst 24 Jahre nachher, als solange er sich dem Teufel verschrieb, erfolgte nach Widmann's Erzählung seine Höllenfahrt. Wahrscheinlich wird es daher, daß die Aufschriften bei einer der auf den Bildern angegebenen Restaurirungen von den Jahren 1636, 1707 und 1759 hinzukamen. Es ist überdies bemerkbar, daß das Bild mit Faust's Ritt eine ältere Aufschrift hatte in weißer Farbe, worauf die spätere in schwarzer Farbe aufgetragen wurde. Die frühere ist ganz verworren und nicht mehr zu lesen. Uebrigens möchte auch schon das Costüm und die Kleidung der dargestellten Personen für das Jahr 1525 sprechen, welche dieser Zeit angemessener ist, als der spätern, wo schon die französische Kleidung aufkam.

Alle Nähere über diese Bilder ist unbekannt. Der Name des Malers, der Name dessen, der ihre Fertigung veranlaßte, was zunächst dazu aufforderte: von Allen diesen ist keine Kunde auf unsere Zeiten gekommen. Ihre Form aber, am obern Theile nach dem Wauererogen abgerundet, in dem sie hängen, läßt keinen Zweifel, daß sie ursprünglich für die Stelle gearbeitet wurden. Obgleich Restaurirungen, Uebermalung, Nachankelung von ihrer Grundanlage nicht viel übrig gelassen haben mögen, so scheinen sie doch der Zeichnung nach nicht ohne Werth gewesen zu sein. Wären sie aber auch von geringer Bedeutung, so verdienen sie doch Beachtung als die ältesten Bilder, welche Scenen aus der Nationalgeschichte von Faust darstellen, als solche, die, wie sehr zu vermuthen, gleichzeitig mit Faust sind.

So weit Dr. Stieglitz. Bei der Reinigung der Bilder durch unsern in der Kunst des Restaurirens gar trefflich geübten Mitbürger Herrn Schierg stellte sich dagegen folgendes mit Evidenz heraus:

Neues Theater.

Krippig, 15. September. Vorjüng's harmlose Oper „der Wassenschmid“, welche den deutschen Theatern oft als unterhaltendes Abwechslungsstück dient, gab einer gallirenden Soubrette Gelegenheit, ihr Talent dem Leipziger Publicum vorzuführen. Zwar ist die Stimme des Fräulein Sagabe vom lönl. Theater in Hannover nicht sehr groß und der Ton dringt nicht mit vollster Gewalt durch den Raum; aber trotz der Klangschwäche im tieferen Register und verhältnißmangel im Intoniren warb dennoch das ganze Wesen der neuen, anmutigen Erscheinung mit Erfolg um die Gunst des dankbaren Publicums. Die natürliche Declamation, die anspruchsvolle Haltung, die Noblesse in den Bewegungen hinterließen einen sehr guten Eindruck und erneuerten die Hoffnung, daß sich hier bei Ausbildung der Anlagen Bescheidenheit und unverbodenes Streben zur wirksamen Unterstützung vereinigen würden. Allerdings läßt sich nach Reproduktion der unbedeutenden Rolle „Marie“ in genannter Oper kein vollgültiges Urtheil fällen und es sind andere Leistungen abzuwarten, bevor man die Tragweite der Begabung ermeßen kann; jedoch darf man schon jetzt wohl annehmen, daß sich das weitere Gasspiel zum Vortheil der jungen Anfängerin gestalten werde.

Recht Tüchtiges leistete bei Durchführung der Großenpartie der stimmbegabte Baritonist Herr Rißmann, dessen weitere Entwidlung mit der größten Aufmerksamkeit zu verfolgen ist, weil Kern und Charakter in diesem herrlichen, weittragenden, aber noch gründlich zu bildenden Organ liegt. Ganz ausgezeichnet waren die Leistungen der Frau Bachmann (Zementbraut), des Herrn Rebling (Knappe), des Herrn Ehrke (Stadiger) und des Herrn Sitt (Welch), so daß sich, da auch das Ensemble genügt, unter der gewandten Direction des Herrn Capellmeisters Mühlendorfer das Ganze in höchst erfreulicher Weise gestaltete.

Nach der Oper folgte ein von dem in seinem Fache bekanntermaßen sehr erfahrenen Balletmeister Herrn Reisinger arrangirtes Tanz-Divertissement.

Leipziger Jünglings-Verein.

Leipzig, 15. September. Unter Theilnahme einer überaus zahlreich erschienenen anständigen Menge fand am gestrigen Spätmittag die zwölfte Jahresfeier des hiesigen Jünglings-Vereins im neuen Vereinshause in der Hofstraße statt.

Nach dem gemeinschaftlichen Gesange des Liedes „Jesu, geh voran auf der Lebensbahn“ trugen die Sänger des Vereins eine mit vielem Fleiß einstudirte Motette (Psalm 150, Halleluja) componirt von J. D. Breitenbach vor, worauf Herr Director Pastor Lehmann die Festrede hielt. In der Einleitung gedachte der Herr Redner des neuen Vereinshauses selbst, in welchem mit der Jahresfeier des Jünglings-Vereins überhaupt das erste Fest begangen werde. Das erste Gefühl, das bei dieser Gelegenheit nach Ausdrud ringe, sei das Gefühl der Freude und des Dankes; es sei die Stunde zu dem Bekenntniß, „der Herr hat Großes an uns gethan, daß wir uns ihm danken.“ Dem Herrn soll das Haus gebaut sein, Ihm

soll's dienen. Redner legte hierauf seine weitere Betrachtung auf Grund der Textworte im 1. Joh. 2. Vers 14-17 das Thema zu Grunde: „Von der Jugend Kampf und Sieg“ und behandelte zuerst die Richtung, zweitens den Feind selbst und zuletzt den Siegespreis. Um in dem geistigen Kampfe, der der Jugend nie erspart bleibe, siegen zu können, bedürfte es der Nützung, denn ein schlechter Feind sei es, der sich auf das Glück verlasse und seine Truppen nicht vorbereite; die Bildung der Jugend müsse nicht bloß auf die Intelligenz, sondern auch auf die Religion berechnet sein; ein Volk ohne Religion gleiche einem Baume ohne Wurzeln und zum Lebenskampfe sei mehr als Wissen, als Gefühl, als einzelne Thaten nöthig — die Bewährtheit des sittlich christlichen Charakters.

Der Feind aber, mit dem die Jugend zu kämpfen, sei die Wollust, vor ihr schätze man sich durch Wachen und Beten, denn Sicherheit sei die Hallgrube, in der schon gar Viele den Tod gefunden. Es soll damit keineswegs gesagt sein, daß die Jugend nicht auch der Freude leben dürfe; nur soll die Freude eine solche sein, wie sie Vater Luther gelehrt und wie sie in Gottes Wort selbst enthalten und von den Dichtern besungen worden sei, nicht aber die Freude, welche in der Vergnügungssucht und Nüchternheit gesucht werde. Eine vorzubereite Jugend gleiche dem Saatfeld, auf dem die eben in die Aehren geschlossene Frucht ertrage sei. Und wie die Jugend des Einzelnen sich gefalle, so sei sie folgenreich für ganze Völker, denn erst in den letzten Jahren hat Gott in der Weltgeschichte, in der Geschichte des Rathhaussaales gezeigt, daß die Sünde der Leute Verderben gewesen.

Redner schloß mit der Mahnung, treu mit dem Herrn zu kämpfen und der Sieg werde bleiben; der Apostel nenne den Siegespreis, wenn er sage, die Welt vergeht mit ihrer Lust, wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit. Das Bleiben in Ewigkeit sei der Lohn, den wir begehren, und es sei gleichbedeutend mit Seligkeit. Der Verein sei zwar ein kleines Häuflein, aber im Reiche Gottes wiegen die Minoritäten schwer. Die Geschichte der Jünglings-Vereine greife bis ins Jahr 1824 zurück und man zähle in Europa zwischen 7 und 800, in America etwa 500 Jünglings-Vereine; ob sie in dieser Gestalt bleiben würden, das stehe in Gottes Hand! Auf die Form komme Nichts an, der Geist des Glaubens aber, der in ihnen lebe, habe die Verheißung, daß er bleiben solle.

Der Festrede folgte wiederum ein Gelangsvortrag, dann das von Herrn Pastor Weber gesprochene Gebet und der Segen und der Schlußgefang der Versammlung.

Der Verein vereinigte die Mitglieder und Gäste des Vereins zur geselligen Unterhaltung; bei Speise und Trank wurde manch ernster und beiterer Toast ausgebracht, und insbesondere zu Anfang Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm und des Königs Johann gedacht. Abwechselnd erfreuten die Sänger des Vereins die Anwesenden durch gewählte und gut einstudirte Vorträge, während bei dieser Gelegenheit auch der Secretair des Vereins Herr Weisel den eigentlichen Jahresbericht erstattete.

Aus letzterem ergab sich, daß der Verein seit seiner im Jahre 1861 erfolgten Gründung überhaupt 331, und gegenwärtig 29 Mitglieder zählt, welche sich ihrem Gewerbe nach folgendermaßen zusammensetzen: 1 Student der Theologie, 1 Buchhändler, 2 Commis, 1 Expedient, 1 Copist, 1 Uhrmacher, 1 Xylograph, 4 Schriftf. u. 1 Maschinenmeister, 1 Buchbinder, 1 Kürschner, 1 Tischler, 2 Schneider, 2 Schuhmacher, 1 Obsthändler, 1 Maurer, 5 Wachtwächter, 1 Eisenbahnarbeiter und 1 Marktbesitzer. Bis auf ein der reformirten Kirche angehörendes Mitglied bekennen sie sich alle zur evangelisch-lutherischen Kirche.

Die Vereinsabende sind auch im letzten Jahre regelmäßig abgehalten und dabei sowohl die religiösen als die wissenschaftlichen und geselligen Zwecke gefördert worden. Besonders Verdienst nach dieser Richtung hin haben sich die Herren Vereinsdirector Pastor Lehmann, Pastor Weber, Cand. Ficker, stud. th. Franke und Paul Apitz (Vestler als Leiter des Gesanges) erworben. Wanderversammlungen der sächsischen Brüder-Vereine sind sowohl in diesem Jahre (in Rochlitz) als im Vorjahre (in Weiskirchen) abgehalten und allerseits zahlreich besucht worden.

Die Vereinsbibliothek zählt 400 Bände, darunter die besten christlichen Volkschriften; an der Sparcasse betheiligten sich 14 Mitglieder mit 429 Thlr. Einlagen. An der durch Herrn Director Pastor Lehmann geleiteten Sonntagschule waren 9 Mitglieder als Lehrer in Function.

Weltausstellung.

XXIV. Deutschland.

Wien, 12. September. Die chemische Industrie hat seit der Pariser Ausstellung die Aufmerksamkeit vieler Denker und Forscher in Anspruch genommen, und mit der fortschreitenden Wissenschaft Hand in Hand gehend gewann dieser Erwerbszweig einen gesteigerten Aufschwung und im Jahre 1872 nahmen 110 Fabriken daran Theil. In demselben Jahre v. arbeiteten 33 Fabriken ein Quantum von 10,281,000 Centner Kalifalze. Die bedeutendste Kali-Produktion hatten bisher die Städte Stassfurt und Leopoldsdorf inne, welche im Jahre 1861 etwa 2800 Einwohner und jüngst deren bereits über 12,000 zählten, und außer bei Kalusz in Galizien, hat man bisher noch keine technisch brauchbaren mineralischen Kalifalze aufgefunden.

In Farbstoffen blieb Deutschland bisher durch seine klimatisch ungunstigen Verhältnisse meistens vom Orient abhängig, und den jähr-

lichen ansehnlichen Bedarf von ca. 30,000 Centner Indigo, 700,000 Centner Farbstoffe und 6000 Centner europäischer Färbemittel. In seinem Fortschritte concurrirte es mit England und Frankreich in voller Carmin aus Cochiniten, dessen bisher noch geheime Herstellung letztgenanntes Reich nicht an die Spur kommen laßt, und selbst die Herreninnen sollen den Werth dieses deutschen Farbstoffes anerkennen.

Eine hervorragende Bedeutung unter den mineralischen und metallischen Farben behauptet die alte Bleiweiß- und die neuere Zinkweiß-Fabrikation und in welchem Grade das erstgenannte von dem letzteren giffreichen verdrängt wird, beweist am besten der in Zinkweiß stattgehabter Verbrauch von 260,000 Centnern in einem Jahre. Neben dem bisher verwandten Indigo tritt jetzt die bedeutendste Mineralfarb-Fabrikation des Ultramarin auf, welches gleiche Bedeutung zu ersterem als der am höchsten geschätzte und am meisten verwendete blaue Farbstoff gewonnen, und Deutschland exportirt davon jährlich gegen 60,000 Centner nach Oesterreich, Rußland, England und der Levante.

Von den aus Steinkohlentheer dargestellten Farbstoffen sind das Anilin und Alizarin wegen ihres technischen Interesses in der Reichthum mehrseitig vertreten. Das deutsche Anilin beherrschte im Jahre 1862 etwa für 1 1/2 Millionen Thaler, hingegen im Jahre 1872 für 5 Millionen Thaler Anilinfarben. Das künstliche Alizarin erzeugen 10-12 größere Fabriken und diese Industrie ist seit 1870 im steten Wachsen und im Jahre 1872 betrug die europäische Gesamtproduktion 22,000 Centner, wovon allein 15,000 Centner auf Deutschland entfallen. Die Ausstellung ist an Proben beider Farbstoffe-Produkte reich.

Ueber die alte Kunst des Mälerhandwerkes blieb die intellectuelle Industrie, wie in manchen anderen Beziehungen, Siegerin im Kampfe, und das Mälerhandwerk hat sich an vielen Orten zur fabrikmäßigen Erzeugung gestaltet. Die größte in Deutschland existirende Getreide-Dampfmühle ist die der Gebrüder Lange in Kiel, welche mit 64 Sägen in einem einzigen Establishment arbeitet.

Die Rübenzuckerfabrikation wurde durch wissenschaftliche Entdeckungen der Neuzeit in chemischer Beziehung bedeutend gefördert und hat die Einfuhr des indischen Zuckers fast ganz verdrängt. Die Zunahme der Production und des Verbrauchs seit 1836 erhellt aus folgender Uebersicht.

Table with 5 columns: Campaigne, Zahl der Fabriken, Verarbeitete Rüben, Rohzucker, and Summe. Rows show data for 1836-37, 1851-52, 1861-62, and 1871-72.

Die Spiritusfabrikation hat sich wesentlich durch den lebhaften Brennereibetrieb in Preußen auch bedeutend emporgehoben.

Verschiedenes.

In Grätz wurde ein Wund polizeilich eingebracht, welcher bei den Bauern den Betrug ein groß betrieb. Der Trade hatte bereits eine Herde von 41 Säufen zusammengescharrt, von welchen er sich nun zu seinem Scherz trennen mußte.

Ueber den Niagara. Der Alceste Ballen — schreibt der „Buffalo Demokrat“ vom 28. August — hat gestern Nachmittag das vielbesprochene Wagniß wirklich ausgeführt. Es war kein „Gambus“ dabei. Obwohl das Wetter nicht günstig war, hatten sich doch Hunderte von Menschen an den Fällern eingefunden, um dem außerordentlichen Schauspiel beizuwohnen. Das Seil hatte, wie schon berichtet, eine Länge von 1500 Fuß und maß 2 1/2 Zoll im Durchmesser. Das eine Ende war dem Clifton House gegenüber, das andere im Prospect Park angebracht. Die Höhe der beiden Ufer beträgt an dieser Stelle über 160 Fuß, während die Distanz über 1400 Fuß ausmacht. An dem Punkte, an welchem Ballen in seiner Zeit den Fluß überschritt, liegen die Ufer nur 800 Fuß auseinander. Kurz nach 4 Uhr erschien Ballen in weissem Anzuge vor der canadischen Uferseite. Er befragte erst das Seil und ließ noch einige Aenderungen vornehmen. Ein Viertel vor fünf Uhr begann er seinen Marsch. Aller Augen waren mit Spannung auf den Mann auf dem Seile gerichtet, während das Drummondville-Musikcorps spielte. Ballen ging leise und sichern Schrittes über das Seil und hatte sechs Minuten vor 5 Uhr die Mitte erreicht. Donnernder Applaus erscholl aus der Mitte der Zuschauer. Nach kurzer Rast setzte Ballen seinen gefährlichen Marsch fort. Zehn Minuten nach 5 Uhr hatte er das amerikanische Ufer bestieg und das Seil erreicht, wo ihn laute Wunden Beifall empfing. Er sah bleich wie der Tod aus und rubte etwa dreizehn Minuten aus. Die Ueberschreitung des Flusses war in Zeit von fünfundsiebzig Minuten ausgeführt worden. Nach beendeter Rast trat er den Rückmarsch an. Als er wieder die Mitte des Seils erreicht hatte, schied er sich zu dem linken Sprung an. Er ließ seine Balancierfänge fallen, befestigte ein elastisches Seil am Hauptou und ließ sich hinab. Ein Geplätscher ward gehört, sofort aber erhob sich der Kopf Ballen's wieder aus dem Wasser, und er schwamm dem Boot entgegen, das ihn aufnahm. Das große Wagniß war glücklich ausgeführt. Cadolser Jubel brach an beiden Ufern aus. Als Ballen das Ufer erreicht hatte, bestieg er einen vierspännigen Wagen. Er fuhr den Hügel hinaus, wo ihn seine Frau erwartete und beglückwünschte. Dann fuhr er nach Drummondville, wo er ein Logis bezogen hat.

Vertical text on the right edge of the page, including various advertisements and notices such as 'No 2', 'Kopie', 'Harna', 'Clara N', 'Corfett', 'Unterricht', 'Dam', 'Karl', 'Beste', 'Große', 'No. 12', and 'N'.



Kopie v. 10 Nr. Chignons eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat. Passage...

Haararbeit billigt, Böfse von 7 1/2 ... an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Zur bevorstehenden Messe

empfehle ich den Herren Hoteliers und Restaurateuren mein reichhaltiges Cigarrenlager Importen pro mille Imitationen 30-180 Tblr. 9-60 Tblr. Markt No 5. P. Altmann. Reichsstrasse No 29.

Elsässische Weinhandlung

J. Willm, Weinproducent aus Elsass. Weinstube: im Durchgang des Hotel de Bourgogne empfiehlt seine Elsässer, Bordeaux, und Burgunder Weine, sowie frisch angekommenen feinen Elsässer Käse.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum schon längst bekannten echten Fruchtwein-Essig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht...

Die Wein-Essig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger

Freyburg a. U. (Inhaber W. Schadewell.)

Heinrich Barthol

Tapezierer u. Decorateur Querstr. 12. - Ecke Gellertstr. empfiehlt zu Ausstattungen Bettstellen in grösster Auswahl.

Matratzen

Sprungfeder-Rosshaar-Beograder-Alpengras-Stroh-Anch werden jeder Art binnen 10 Stunden aufgearbeitet.

Stobwasser'sche

Pänge-, Tisch-, Wand- u. Handlampen für Petroleum in grösster Auswahl empfiehlt die Permanente Ausstrahlung für Gas- und Küchen-Be darf von Richard Schnabel, Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Speise-, Kaffee- u. Waschgesehirre

von Porzellan u. Steingut empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billig Hugo Raß, Bahngewölbe Nr. 11.

Bärm- und Umschläge-Maschinen

Borrähig sind wieder die so beliebten Bärm- und Umschläge-Maschinen bei F. Schäfer, Nordstraße Nr. 3, sonst Halle'sches Wäschden Nr. 3.

Thonetagenöfen

sind auf Lager in der Maschinenfabrik von G. S. Seitel, Wenzelsplatz bei Altenburg.

Perl- u. Renadokaffee

hochfein im Geschmack offerirt à Pfd. 18, 17, 16, 15 w Theod. Deicke vorm. Julius Kiebling, Grimma'scher Steinweg 54.

Restauration zur Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft

empfehlen H. Lagerbier 25 Flaschen für 1 w, 12 für 15 w, H. Bayer. Bier 20 Flaschen für 1 w, 10 für 15 w frei ins Haus.

Täglich frische Sälze

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Roh-Eis

in Partien hat abzugeben Aug. Grun.

Ungarische u. Tyrol. Trauben,

sowie sehr schöne Pfirsiche, Birne blanc, Königspappel, frische reife Ballenüsse u. eine große Partie reife Tyroler Zölleräpfel...

Neue Ostsee-Fett-Heringe

Präparirt von der Fischerei-Ausstellung in Berlin 1873, vom diesjährigen Herbstfange, die feinste Sorte aller Fett-Heringe, nicht eingefalzen, sondern sofort nach dem Empfang nach einer von mir neu erfundenen Methode in pilanter, angenehm schmeckender Sauce marinirt.

Frische Holsteiner Austern,

frischen Astrachan, Caviar, neue Sardines & l'hulle, vorzüglich frisch geräuchert, Reipolzig.

Kieler Pöklinge und Sprotten

stets frisch empfiehlt in Kisten und ausgepökt G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

15. Königsplatz 15.

Heute erste Sendung frischen See-Dorfs, schön geräuch. Kal, Kieler Sprotten und Speck-Pöklinge empfiehlt H. Ackermann.

Kieler Speckpöklinge,

Kisten von 1', Salz, empfiehlt in ganz großen prachtvollen Fischen Theodor Schwennicke.

Frischen Dorsch Wilhelm Schwente, 3 Raschmarkt 3.

empfehlen Frische Speckpöklinge, frischen geräucherten Aal, frische Bratheringe

empfehlen billigt F. Wosenfeld, Frankfurter Straße Nr. 31.

Auerbachs Keller. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die Fischerei der Holsteiner Austern mit dem 20. September beginnt.

Aug. Haupt. Verkäufe.

Zu verkaufen ist in Plagwitz, Leipziger Straße, unweit der Elsterbrücke zwischen Villa's gelegen, ein Bauplatz.

Bauplatz 16-25 Ell. Fronte an Tauch. Str. u. c. 1500 Ell. dazu zu verf. Tauch. Str. 8, L. r.

Vorthellhafter Gutsverkauf. Ein alleinstehender alter Herr will sein 43 J. bes. prachtl. sol. arrond. Gut unweit Warburg von c. 300 Ar best. L. u. W. mit bedeut. Gerecht. und voll. Ernte x. für 30 Mr. bei 14 Mr. Anzahlung sofort verf. durch Agent W. Weisenborn, Erfurt.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein Haus, bestehend aus 6 Logis und einem Areal v. 3000 Ell. Fr. 7000 w, als Anzahlung wird auch eine gute Hypothek mit angenommen. Adv. unter Z. V. 5965 durch das Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein eleg. Wohnhaus (am Rosenthal nahe Donsrand) ist wegzugeh. für 26,500 w gegen 5000 w Anzahlung veräußert, Extrag ca. 2000 w. A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

In der Ulrichsgasse hier ist ein Hausgrundstück, das 330 w Mietzinsen einbringt, billig zu verkaufen durch Advocat Gerntti, Gaisstraße 29.

Verkauf: Ein Haus, äußerst elegant, mit allem Comfort, nach d. Rosenthal gele. an Preis 33,500 w, Einbr. 2340 w. Adv. unter 24. E. an Herrn Otto Klemm.

Verkauf: Ein Haus mit einer der besten Restaurationen Leipzigs in der Nähe der Grimm. Straße Preis 38,000 w, Einbr. 3000 w. Adressen L. 13 an Herrn Otto Klemm.

Das Grundstück Promenadenstr. 3, (Eckhaus ohne den größeren Bauplatz) in welchem am 1. April 1874 sämtliche Räume miethfrei werden, ist zu verkaufen, eventuell nach dem Ausbau anderweit zu vermieten. Näheres bei Carl Bieger, Neumarkt 7.

Grund-Verkauf in Menditz mit Baum- und großem Garten ist ertheilungshalber für 5600 w mit 2500 w Anzahlung zu verkaufen durch August Wörig in Leipzig, Thomaskäthchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein schönes Haus mit Garten in Plagwitz ist für 6800 w bei 1500 w Anzahlung zu verkaufen. C. Schmiedeknecht, Sternwartenstr. 39.

Verkauf

eines Hotels, auch geeignet zur Fabrik-Anlage. In Bodenbach

ist ein in der Nähe des Bahnhofes gelegenes prächtiges Hotel, Grundfläche 692 q Rst., mit 2 ebenerdigen Seitenflügeln, enthaltend einige 26 Zimmer, Salon, geräumige Gasthauslocalitäten u. Stallungen (im Contreras), großen Kellereien angelegtem Hof u. Garten, für den festen Preis von 30,000 fl. s. B., mit einer Anzahlung von 5000 fl. s. B. zu verkaufen. Der Rest des Kaufgeldes kann intabulirt werden. Gefällige Kaufs-offerten sind sub D. 7222. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien zu richten.

2 Geschäftshäuser, 1/2 Anzahl, 1 Restauration (Villa) sind zu verf. G. Kaszdorf, Köfstr. 14, L.



Regulirofen mit neuester Construction empfiehlt die Eisenhandlung von Bernh. Madem, Gerberstraße 28/29, Stadt Magdeburg.

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...

Das Atelier für Damen-Garderobe von Clara Nebe, Halle'sche Str. 8, I.

Corsetten, Unterröcke, Damen- und Kinderkleider, Haube, Lunetas werden n. den neuesten Façon...



Eine Landbäckerei mit Garten, fast neu, 2 Stunden von Leipzig an der Bahn gelegen...

Kalkwerk

in Pömmen, bestehend aus mehreren Tausend Quadratfasser Grundfläche bei einer Mächtigkeit von 5-6 Cubit-Raster Kalksteinkörper...

Dieser Kalk erfreut sich seit langen Jahren wegen seinen hydraulischen Eigenschaften...

Ein Kohlen-Geschäft

in guter Lage ist mit Inventar umstände halber billig zu verkaufen...

Affocié-Gesuch

In ein bestehendes solides Engros-Geschäft kann ein thätiger junger Kaufmann mit 8-10 Tausend Einlage als Theilnehmer aufgenommen werden...

Siebt Acht! 5-6 Theilnehmer zu einer sehr schönen Jagd mit Hochwild werden sofort gesucht...

Eine Orgel

neu, mit einem Manual und Pedal und sechs klingenden Registern, 2' 50 Ctm. h., 1' 45 Ctm. breit...

Ein Stuhlflügel

solid und dauerhaft gebaut (Ober- und Unterflügel) mit 6 1/2 Oct., fast im Ton, für einen Gesangsverein oder dergl. passend...

Getrag. Herrenkleider

von besten Stoffen Verkauf Barfußg. 5, II. Ein noch guter Reitrock ist billig zu verkaufen...

Pracht. schwarze Seidenriep u. Tafel ist bill. zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe.

Englische Pull-Gardinen und Decken werden zu Engros-Preisen abgegeben...

Neue Federbetten, größte Auswahl, alle Sorten neue Schleiße und Flaumfedern empfiehlt billigst...

Federbetten neue und gebrauchte, desgl. alle Sorten neue Schleiße und Flaumfedern...

Verkauft werden umzugs halber privatim gute Bettfedern nach Plunder, Koffer und Doppelkoffer...

Zwei schöne Gebett Betten sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 44, im Hofe querver 1 Tr.

Zu verkaufen einige St. Familienbetten, darunter neue, passend zur Ausstattung...

Eine Partie rothe u. blaue Federbetten sind zu verkaufen Durgstraße 11, Hof 2. Seitengeb. I.

Neue und gebrauchte Möbel sind in Auswahl zu verkaufen...

Zu verkaufen Schreibsecretäre, Chiffonier, 1 Schrank, 1 Comptoirschreibpult...

Alterthum: 1 Gefährt oder Wägelwagen und 1 Kommode, 1 desgl. mit Schrank, Kastenbaum...

Billig zu verkaufen wegen Räumung der Messe 2 gr. Schlaf-Ottomane, 2 Glaservasen...

Ein Ausziehb. u. ein kleiner Tisch sind zu verkaufen Salzgraben 1, 2. Etage rechts.

Ein ganz gutes Mahagoni-Buffet ist durch Herrn Tischlermeister Krause, Nürnberger Str. Nr. 9, 1 Treppe zu verkaufen.

Möbel-Ausverkauf! Gr. Kaufm. Mahag. u. Kuchl. Möbel Reichsweger Klammern der Localstr. 15. C. F. Gabriel.

1 Kuchl. Schreibbureau, 1 Schreibsecretair, 1 runder Tisch billig zu verkaufen Taubacher Str. 8 p.

Neue, gut gearbeitete Sophas u. Sprungfederbetten sind in Auswahl billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 24 beim Tapezierer.

Wegzugshalber zu verkaufen 1 Doctor-Stuhl, Betten und diverse andere Meubles Humboldtstraße 12, Hinterhaus part.

Ein gebrauchtes Schreib-Bureau ist billig zu verkaufen Auenstraße 26, I. rechts.

Zu verkaufen Sophas v. 10-14 St. Kommoden, Bettstellen, 1 Bureau, 6 Waschtische, 1 Kanonemose, Rohrstäbe Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen 2 Kleiderschr., 1 Sophatisch, mehrere Waschtische u. Bettstellen Lütznerstr. 8, IV. r.

Zu verkaufen sind sehr billig 2 Sophas bei 3. Köpfig. Sattler, Nicolaistr. 43, Pöhrs Hof.

Meubles-Verkauf. Wegen Wegzug werden div. Meubles, als: 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 2 Sophas, Stühle, Bettstellen, Strohmatten...

Sophas, Canapeen, Lehnstühle, Fant. mit Plüsch, Rips, Damast, Stahlfedermatrasen, Bettstellen, Schreib-, Kl. u. Waschtisch, Commode, Tisch, Stühle, ganze Ausstattung von Nußbaum u. Mahagoniholz...

Neue gutgearbeitete Bettstellen sind billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Eine geb. Stahlfeder matr., Bettst., 2 g. Sophas, off. Waschtische bill. zu verlaus. Taubacher Str. 8 p.

Eine großer u. kleiner Nähmaschine, noch nicht gebraucht, ist umzugs halber zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 27, 2 Tr. links.

Eine äußerst solid gebaute 12pferd. Wanddampfmachine, gebraucht, aber noch im besten Zustand, ist für 800 Thaler zu verkaufen...

Eine Pack-Pressen, in gutem Zustande befindlich, mit Zubehör, ist sofort zu verkaufen Petersstraße 15, Restauration.

Cassafchränke versch. Größen, 2thür., 1thür., kleine Privat-Geldschränke, Doppelpulte, 2thür. und 4thür. Pulte, Drehschl., Labentafeln u. s. w. Verl. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

3 Stück Hobeibänke mit Werkzeug stehen zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 50, Hof parterre.

Zu verkaufen ist ein mehrere Fahrstühle für Kranke, ferner Kinderwagen in allen Sorten Schützenstraße Nr. 5.

Ein Fenstertritt (4 1/2, 6, 1 1/2, 2 1/2) mit 2 Kasten ist billig zu verlaus. Bauhofstr. 6, III. l. dh.

Zu verkaufen sind mehrere Kisten Dainstraße 20, S. Gerhardt.

Leere Cigarren-Kistchen, gut gehalten, sind zu verkaufen Carl Köberle, Hall. Straße 4.

Eine Partie altes Fildzeug über dem Wein, ist billig zu verkaufen Ranshäbler Steinweg 10 Hof.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räder. Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Ein 4räderiger Handrollwagen ist billig zu verkaufen Baageplatz, eis. Bude bei Zimmermann.

Buchen-Schneitholz-Ausverkauf. Um schnell damit zu räumen empfiehlt den geehrten Herrschaften den Kubimeter bis vor die Thür ganz trodrene Waare mit 4 Thür.; auch sind noch 3 Schod schöne rotthuchene Stangen ganz billig zu verkaufen...

10 Meter eichene Rugschichte sind zu verkaufen bei E. B. Rahde mann, Holzhandlung, Reudnitz, Gemeindefstraße.

Brennholz-Verkauf. Zu verkaufen sind ca. 50 Meter trodrenes gebadetes Rothbuchenholz Reichstraße 8, 1. Et.

Ein neuer eleganter Lehlinger Jagdwagen, Antriebs naturdes, ein- u. zweispännig zu fahren, steht preiswürdig zum Verkauf. Zu erfragen Wintergartenstraße 14, 3. Etage links.



Hafer. billigt zu haben bei F. Wosensfeld, Frankfurter Straße Nr. 31.

Zu verkaufen eine gebrauchte leichte Galb-Chaise, desgleichen ein Wägelwagen...

Ein neuer zweispänniger Mollwagen steht zu verkaufen Gohlis, Rödern'sche Str. 11.

Zu verkaufen billig zwei Paar gute Koffert Pferde zur sofortigen Benutzung...

Zu verkaufen ein Hund, groß, passend zum Ziehen oder für einen Fleischer...

Junge edle Hundel, weiße u. schwarze, sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein ausgemacht ener Leonberger, auf das Beste dressirt, ist verhältnißhalber zu verkaufen Grotzsch'scher Straße 10, 3. Etage, bis Mittag 2 Uhr.

Kaufgefuche. Ein Haus in der Vorstadt wird zu kaufen gesucht...

Theater. Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gekauft werden: Heber Land und Meer 1872 und alle Jahrgänge...

Gartenlaube 1870, 71, 72 und die älteren Jahrgänge 1853, 54, 55, 56, 57, 58, 66.

Leipz. Illustr. Zeitung 1870, 71, 72. Weber's illust. Kriegskronik 1864, 66, 70.

Münchener sitzende Blätter alle Jahrg. sowie auch größere Werke u. G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. dgl. erb. St. Reichstr. 19, Hof L. L. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kausf. u. höchst. Prosa. Adr. erb. Barfußg. wachen 5. Kösser.

Wer verkauft einen getragenen, modernen, rotthuchelurten Mantel zu billigen Preise? Adressen unter A. 46. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gebr. Möbel kauft J. W. Sauer, Gerberstraße Nr. 1. Gesucht ein möglichst großer Schrank mit Kästen...

1 stehender Dampfkessel von 120 □ Weizsäcker, noch im besten Zustande, sollte eine Sperrische Dampfmachine, neu oder alt, werden zu kaufen gesucht.

Offerten erbittet G. C. Köhler, Freiberg in Sachsen. Ein Fahrstuhl, gut erhalten und leicht, wird zu kaufen gesucht.

Adressen erbittet man Zimmerstraße 6, III. 178. 1200 Thaler werden als erste Hypothek auf ein Haus mit Garten (2400 □ Ellen) in Gohlis, welches 300 □ jährlich einträgt, gesucht.

Adressen werden sub B. H. 16 durch die Exped. d. Blattes erbeten. 4000 bis 5000 Thaler werden auf ein neuverbautes Haus in Lindenau als erste Hypothek gesucht...

Adressen werden sub B. H. 16 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. 4000 und 2000 Thaler werden auf 2 Häuser gesucht auf alleinst. Hypothek, 15 Min. von Leipzig.

Adressen bittet man niedergul. unter M. 599 in der Expedition dieses Blattes. Eine junge selbstständige Dame, augenblicklich hart bedrängt, bittet um ein Darlehen von 50 Thaler gegen pünktliche Rückzahlung...

Gütige Adressen unter Chiffre „999“ durch die Expedition d. Bl. Wer verleiht Geld gegen Wechsel? Adressen unter B. H. 23 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittve sucht 50 Thaler zu leihen. Adressen unter E. 11 Expedition dieses Blattes. 120,000 Thaler sind zu 5 % auf Hypothek auszuliehen.

Gesuche sub B. M. 12 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. Geld auf Werthsachen, sowie Ankauf derselben Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschewe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rückkauf mit 5 % Provision pr. Monat.

Gebr. Golsaler, Brühl Nr. 82. auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Leibhauschewe, Gold, Silber u. s. w. Rückkauf Zinsen billigt Brühl Nr. 38, I. Etage.

Gold Silber, Leibhauschewe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Leibhauschewe u. s. w. Rückkauf Zinsen billigt Brühl Nr. 38, I. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Leibhauschewe, Gold, Silber u. s. w. Rückkauf Zinsen billigt Brühl Nr. 38, I. Etage.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...

Ein Revierförster im Staatsdienst, willkürlicher Vater von 5 Kindern, von denen bereits 3 erzogen und außer dem Hause sind...



**Buchbinder-Gesuch.**  
 Ein sofortiger Antritt sucht einen tüchtigen Buchbindermeister, der die Fähigkeiten hat, dem Factor der Buchbinder-Gesellschaft zu vertreten. Gefällige Offerten, für die selbstverständlich volle Vergütung zugesichert wird, werden unter L. N. 4 poste restante erbeten.

**Ein gewandter Schriftsetzer**  
 sucht sofortige Bedienung in der Buchdruckerei zu Wurzen.

**Buchbinder-Gesuch.**  
 Ein Buchbinder-Gesuch, die in Buchbinderarbeiten erfahren sind, finden gute und dauernde Beschäftigung bei Max Neumann in Weimar.

**Buchbinder und Cartonagearbeiter**  
 suchen sofort dauernde Beschäftigung in der Buchbinder-Gesellschaft, 20, links 4 Treppen.

**Buchbinder-Gesuch.**  
 Ein Buchbinder-Gesuch, guten Partierarbeiten, sucht F. A. Neumann jun., Johannisstraße 32, links parterre.

**Buchbinder-Gesuch.**  
 Zwei eingerichtete Partier-Arbeiter erhalten dauernde Beschäftigung bei W. Schäfel.

**Tüchtige Buchbinder-Gesuch.**  
 Tüchtige Buchbinder-Gesuch, suchen dauernde Stellung bei K. Köllner, Goldmarkt Hof.

**Buchbinder-Gesuch.**  
 Ein Buchbinder-Gesuch, gelbt im Buchbinder-Gesuch, sucht im Buchbinder-Gesuch, 10, Hof r. 2 Tr.

**Ein tüchtiger Conditor-Gesuch.**  
 Ein tüchtiger Conditor-Gesuch, wird bei der Buchbinder-Gesellschaft, 20, links 4 Treppen, gesucht.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**Ein Tischler-Gesuch.**  
 Ein Tischler-Gesuch, im Einhorn, sucht im Tischler-Gesuch, 9, im Einhorn.

**5-6 Bildhauer** werden gesucht in der Fabrik von D. Schlegel, Schloßgasse 2, 1. Etage.  
**Tag-Schneider,** guten Arbeiter, sucht H. Brohme, Naschmarkt.

**Tagschneider** ges. K. Böhme, Peterssteinweg 2, I. Hof, Dolen- und Westen-Schneider sucht G. Doraberger, Petersstraße 15 part.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, kann sofort in ein hiesiges Modewaren-Geschäft ein treten, auch wird demselben unentgeltlicher Besuch der Handelsschule gewährt. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Antrittszeit sind in der Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm unter Chiffre F. A. 5. niederzulegen.

Ein junger Mann kann in einer hiesigen Buchhandlung als Lehrling placiert werden. Adr. u. B. R. H. 17. Durch die Expedition dieses Blattes.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht für das Comptoir einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen zu baldigem Antritt als Lehrling. Wenn verlangt, wird Entschädigung von vornherein gewährt. Selbstgeschriebene Offerten sind unter H. K. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für ein hiesiges Wäsche-Engros-Geschäft** wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden unter W. T. H. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein kräftiger Bursche,** welcher das Schlosserhandwerk erlernen will, kann sofort antreten Königplatz 18 im Hofe.

**Gesucht:** 1 Hotel-, 3 Destill.-Kellner, 8 Kellner, 2 Def.-Bew., 1 Kutscher, 2 Markt- (Biergesch.) 6 Burlicen, 10 Ruchte durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

**3 Büffetkellner** (25 und 100 \* Caution), 1 Oberkellner (f. Hotel auf Rechn.), 2 Zimmerkellner, 6 Restaur.-Kellner, 8 Kellner, 4 Hausburschen sucht S. Steincke, Markt 9, I.

Ein strengrechtlicher erster Kellner wird sofort gesucht Zeiger Straße 44, Restauration.

**Gef.:** 6 Kellner, 9 Kellner, 5 Commis, 1 Reisend., 8 Bewalt., 2 Büttel., 2 Hausmänn., 2 Bojate, 2 H. -Knechte, 3 Markthelf., 4 Diener, 6 Kutscher, 10 Ruchte, 17 Bursch. L. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

**Ein junger coulantler Kellner** oder auch Kellnerbursche findet sofort Stellung in meiner Weinstube.  
**J. G. Zolsing** in Götzen.

**Gesucht:** 1 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Rest.-Kelln., 1 Def.-Bew., 2 Diener, 1 Gärtner, 4 Markt-, 6 Lauf-, 5 Kellnerb. d. Vindner, Ritterstr. 2, I.

**Kellner-Gesuch.**  
 Ein gut empfohlener junger Mann kann in einem Hotel ersten Ranges hier sofort eine gute Stellung finden! Bewerber haben sich mit Vorzeigung ihrer Atteste im Geschäft Kreller & Comp., Parjushöfen, Leipzig, zu melden.

**Gesucht** sofort ein herrschaftlicher Diener. J. Sager, Markt Nr. 6, I. Tr., G.

Ein zuverlässiger Comptoirdiener mit schöner Handschrift, möglichst gewesener Schreiber, wird zum baldigen Antritt gesucht. Offerten werden unter P. A. Z. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unser Landesproducten-Geschäft ein gross suchen bei dauernder Stellung und hohem Lohn einen kräftigen Markthelfer  
**Röthing & Zimok,** Eiserstraße Nr. 27.

Einen Markthelfer suche für mein Destillations-Geschäft sofort.  
**W. E. Kötz,** Gerberstraße Nr. 28/29.

Ein im Paden geübter Markthelfer kann sofort antreten bei **Geinrich Cahn,** Reichstraße 26.

Einen kräftigen Markthelfer sucht **G. Lange,** Johannesgasse 32.

Ich suche einen jungen tüchtigen Markthelfer, der möglichst bereits in einem Destillations-Geschäft gearbeitet hat. **Carl Schindler,** Grimma'scher Steinweg.

Ein Markthelfer wird gesucht. Zu erstogen Restaur. von Graichen, an d. Wasserh. 11.

Ein Büttelergeselle wird als Markthelfer gesucht Unversitätsstraße 16 im zweiten Hofe.

Ein im Berg-den gelbter Markthelfer wird gesucht Unversitätsstraße 16, im zweiten Hofe.

**Ein Markthelfer** wird gesucht, aber nur Solche, welche dergleichen Posten bekleidet haben, wollen sich melden bei **G. O. Reichert,** Hainstraße 27.

Einen kräftigen Kuchbaker u. einen Sauschirein suchen sofort **Bräuner & Niemann,** Windmühlengasse 15, Seitengebäude rechts 1 Tr.

**Gesucht** wird ein kräftiger Arbeitermann bei **Schloßbach & Co.,** Thomasmühle.

**Ein im Zusammenfügen** von Cigarettenstücken u. ähnlicher Arbeit geübter oder dazu geeigneter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung **Eiserstraße 21, 1 Treppe im Comptoir.**

**Formenwäscher** sucht die Buchdruckerei Windmühlengasse 42. Ein kräftiger Mann wird als Kuchbaker sofort gesucht Königstraße Nr. 11 im Hofe.

Zwei kräftige, unverheiratete Arbeiter werden gesucht von Dietrich & Braun, Köhlerstraße 8. **Gesucht** werden 2 ordn. Arbeiter als Sattlerer Königstraße Nr. 11 im Hofe.

**Arbeiter** mit guten Zeugnissen finden Anstellung im Dienstmann-Institut „Express“ Grimma'scher Steinweg 61.

**Erdarbeiter** werden gesucht am Gerichtsweg an der neuen Fabrik. Zu melden beim Vorarbeiter.

**Erdarbeiter** werden gesucht im Brühl im Heilbrunn. Zu melden beim Vorarbeiter.

**Gesucht** wird ein Droschken- u. Omnibus-treiber vor dem Windmühlenthor 4 bei Händeln.

**Gesucht** wird ein gut empfohlener Kutscher. Mit Zeugnissen zu melden Rittergut W. B. d. r. u. bei Leipzig.

**Gesucht** wird zum sof. Antritt bei hoh. Lohn ein Tagelöhner oder Pferdew. 2. Lindner, Schönefeld.

Ein Knecht kann sofort in Dienst treten Wägenstraße 10. **H. Schramm.**

**Gesucht** wird ein Pferdew. Berliner Straße Nr. 1 c.

**Gesucht** wird sofort ein Kuchbaker. **W. J. Beck,** Drei Lilien.

**Gesucht** werden zum sofortigen Antritt zwei Kuchte. **H. K. r. u. g.,** Frankfurter Straße Nr. 52.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Pferdew. Alexandersstraße Nr. 9.

Ein kräftiger Hausbursche, 16-18 Jahre alt, im Jahrlohn, ein Messerputzer, 14-16 J. alt, für die Wäsche, werden gesucht Kloster 14 part.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Bursche von 17-20 Jahren zum Schleifen und Grundreihen, Accorarbeit Reudnitz, Seitenstr. 17, Radirwerkstatt.

**Gesucht** wird ein Bursche zu leichter Arbeit Hainstraße, Hotel de Pologne bei **S. Goldemann & Schmertsoch.**

Ein Hausbursche während der Dauer der Messe wird gesucht Brühl Nr. 6. **John's Restauration.**

**Ein Bursche** zu leichter Arbeit in Wochenlohn wird gesucht bei **G. O. Reichert,** Hainstraße 27.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter Kellnerbursche, Bier a. Rechn. J. G. Müller, Sidonienstr. 25.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche Ritterplatz 16.

**Ein ordentlicher Kellnerbursche** findet sofort Stellung **Kochstraße Nr. 12.**

Ein junger ordentlicher Mensch wird zum sof. Antritt als Hausbursche gesucht. **Bernhard Weidling,** Gerberstraße Nr. 52.

**Einen Hausburschen** sucht F. D. Schmale Preussengasse Nr. 12.

**Einen Hausburschen** in Jahreslohn sucht **Wilhelm Berger,** Frankf. Str. 36 b.

**Ein Laufbursche** für leichte Arbeit wird gef. Reichstr. 39, im Gew.

**Ein Laufbursche** wird gesucht in der Buchdruckerei Köhlerplatz 3 B.

**Gesucht** wird sofort ein harter Laufbursche Reichstraße Nr. 36 im Meubles-Magazin.

**Gesucht** wird ein nicht zu junger Laufbursche für die Dauer der Messe **Kantstädter Steinweg Nr. 6.**

**Einen ehrlichen Laufburschen** sucht **Hermann Kraß,** Stadt Gotha.

**Ein Laufbursche** wird gesucht **Marienapotheke.**

Ein guter ehrlicher Laufbursche von 15 Jahren für 1. October gesucht **Unversitätsstraße 18** im Materialgeschäft.

**Einen Laufburschen** (14-17 Jahre) sucht die Buchbinderi Königplatz Nr. 18.

**Ein Laufbursche** wird gesucht **Ulrichsstraße 59, H. Riehe.**

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort gesucht Dresden Straße 37, im Hofe parterre.

**Einen Laufburschen,** 14 bis 16 Jahre alt, sucht K. Köllner, Goldmarkt Hof.

Einen ordentlichen Laufburschen suchen Gebrüder Haunstein, Halle'sche Straße 5.

**Gesucht** wird ein Laufbursche Gerberstraße 26, im Hofe links 2 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges ehrliches Mädchen von auswärtig in einem Bäckereiladen **Turnerstraße Nr. 19.**

Ein junges Mädchen, das sich als **Verkäuferin** ausbilden will, sucht zu baldigem Antritt **Emil Schäfer,** Grimma'sche Strasse 37.

**Schneiderei-Arbeiterinnen** für Fantasie und Strauß finden sofortiges Engagement bei **Wilhelm Besser jun.,** Nicolaistraße Nr. 1, I. Tr.

Ein solides Mädchen, welches schon bei einem Herrenschneider gearbeitet hat, findet sofort Beschäftigung **Burgstraße Nr. 11, III.**

**Gesucht** werden 10 geübte Näherinnen bei gutem Lohn, auf Knaben-Garderobe. **Moritzstraße Nr. 15, 5. Etage.**

**Gesucht** wird für die Dauer der Messe eine geübte Schneiderin mit Nähmaschine im Haus Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modewaren-geschäft neben der Löwenapotheke.

**Gesucht** werden Mädchen, welche im Schneidern geübt sind. **Sternwartenstr. 29, I. 2 Tr.**

Zwei tüchtige Schneiderinnen sucht auf dauernde Arbeit **Simon Erben,** Markt 17, Königshaus.

**Gesucht** wird ein junges anständiges im Nähern geübtes Mädchen, nur eine solche kann sich melden **Brühl 37.** **Cullmann.**

Eine Schneiderin, welche tüchtig im Garniren ist, findet dauernde Arbeit. **Kochstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.**

**Geübte Damen-Mantelarbeiten** finden stets Beschäftigung **Töpferstraße 4, 4. Et. v.**

**Noch einige junge Mädchen,** welche im Nähen bew. sind, können d. Schneidern u. Maschinennähen schnell und gründlich erlernen **Hainstraße 23, 4. Etage.**

**Gesucht** werden mehrere junge Mädchen zu leichter Näharbeit **Fleischerplatz Nr. 7, I. Tr.**

**Gesucht** werden geübte Näherinnen. Näheres **Rathenauerstraße Nr. 11** im Hausstand.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Altenstraße 24 b, III. v.**

**Mädchen,** die gut und schnell nähen können, werden zum Auffehen von Borden auf Tischdecken gesucht. Bevorzugt werden Solche, die bereits die Arbeit verstehen. Zahlungsweise erfolgt auf Lohn. **Wendungen** Vormittags von 9-12 Uhr. **S. Glaser & Co.,** Reichstraße 36, I. Et.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Maschinennähen und Schneidern erlernen will. **Reudnitzschloß, Clarastraße 153, 3 Tr. links.**

Junge Mädchen können binnen 14 Tagen gründl. das Näh. erlernen **Thomasmühlenthor 4, I. L.**

Ein junges Mädchen kann das Maschinennähen schnell und billig lernen **Unversitätsstraße 1, III.**

**Muslegerin** sucht die Buchdruckerei Windmühlentstr. 42.

**Eine Muslegerin** findet dauernde Beschäftigung, **Kochplatz 3 B.**

**Einige Mädchen,** im Falzen und Gsten geübt, finden dauernd Arbeit und guten Lohn in **Grünhof's Buchbinderi, Goldmarkt Hof.**

**Mädchen** zum Falzen und Gsten sucht **H. Krehlmar,** Königstraße 10, Hof r. 2 Tr.

**Mädchen** zum Falzen und Falzen bei Lohn. **Arrest sucht G. O. Wolf,** Querstr. 3, III.

**Mädchen** zum Falzen und Gsten sucht **W. H. Schäfel.**

**Mädchen** im Falzen und Falzen geübt, finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **Moritz Löwe, Goldmarkt Hof.**

Junge Mädchen werden zu leichter dauernder Arbeit gesucht **Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

Ein junges Mädchen, von 15-16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht **Pöhlstraße Nr. 15, 2 Treppen** bei **S. Reinhold.**

**Mädchen** für leichte Arbeit gesucht **Unversitätsstr. 20 links IV.**

**6-8 Mädchen** zu leichter Arbeit gesucht **Buchbinderi Schützenstraße Nr. 4.**

**Junge anständige Mädchen** werden gesucht zum Anlernen gegen Wochenlohn für eine angenehme Beschäftigung, bei guter Anstellung verspricht einen gut lohnenden Verdienst und ausdauernde Arbeit **Leisingstraße 12, 4. Etage, Ausgang links.**

**Gesucht** sojl. ein anst. sol. Fräulein zur Bedienung in 1 Hotel ausw. **Magazinsgasse 11, I.**

1 Büffetmamsell, 1 Mädchen (Häuslichkeit und Plätschen, hoher Lohn) werden sofort nach ausw. gesucht. **S. Raundorf,** Kochstraße 14, I.

**Eine Köchin** mit guten Attesten wird gesucht **Königsstraße 22, I.**

4 Kochmamsellen, 9-14 \* Gehalt pr. Mon., gef. d. J. Werner, Hainstraße 27, Tr. B. I.

3 Restaur.-Köchinnen, 2 Kochfrauen (f. Messe) 3 Stubenmädchen, 14 Dienstmädchen sucht **S. Steincke, Markt 9, I.**

8 kräft. Mädchen, welche die fl. Küche erlernen wollen und 36-40 \* Lohn bel., erb. sofort Stellung d. **S. Steincke, Markt 9 I.**

**Gesucht** 9 Büttelgast., 2 Erzherb., 2 Bonnen, 9 Verkau., 2 Büffetmams., 6 Kochmams., 6 Köchinnen, 4 Stuben-, 29 Dienstmädchen. **S. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3.**

**Gesucht** wird ein einfaches solides Stierres Mädchen zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Näheres **Nicolaistraße 38.** **G. Reich.**



Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche bewandert, wird per 1. October zur Unterstützung der Hausfrau gegen hohen Lohn gesucht Hotel zum schwarzen Adler in Ellenburg.

Offene Stellen: 1 Def.-Wirtshaus, 2 Kochmams, 12 Köchinnen (Dot u. Priv.), 3 Kellerer, 2 Jungf., 4 Stubenmädchen u. d. Lindner, Ritterstraße 2.

Gesucht 1 selbstständige Oekonomiewirtschaftlerin, 1 Wamsell f. kalte Küche, 10 f. Jungemägde, 12 Köchinnen, 3 Kinderfrauen, 12 Mädchen f. Kleb. J. Sager, Markt 6 1 Tr. 5.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches eine nicht zu große Wirtschaft zu führen versteht. Neumarkt 19 im Hof 2 Treppen.

Gesucht: 1 Hotel, 1 Priv.-Wirtschaft, 2 Verkaufertinnen, 2 anst. Kellererinnen, 6 Dienstmädchen. d. J. Werder, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Eine im Schneidern und Weißnähen bewanderte Jungemagd wird gesucht Nicolai-Kirchhof Nr. 7.

Stubenmädchen. Gesucht wird zum 15. October ein gewandtes tüchtiges Stubenmädchen in gefestigten Jahren. Zu melden Montag oder Dienstag von 9-12 Uhr Leibnizstraße 27, 2 Treppen.

Aushilfe für das Stubenmädchen wird bis 3. Ersten oder länger gesucht. Adr. unter Chiffre V. V. H. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort 1 Köchin u. 1 tüchtiges Stubenmädchen aus Schloß Lange Str. 40 p. r.

Gesucht wird zum 1. October ein Stubenmädchen, welches im Nähen u. Wästen wohl erfahren ist. Von 10 Uhr an zu m. Königsstr. 15 p.

Gesucht wird zum 15. October ein junges gewandtes Stubenmädchen, welches im Serviren, Plätten und Nähen erfahren ist. Zur Zeit Plagwitz, Lindenauer Straße 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Poststraße Nr. 13, parterre.

Gesucht wird von zwei einzelnen Damen den 15. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hohe Straße 18, I. Hartmann.

Zur Aushilfe für Küche und etwas Hausarbeit wird eine anständige Person gesucht. Sich zu melden unter S. B. H. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Oct. wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Hospitalstr. 10 p. r.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 17.

Zum 1. October wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Erdmannstraße 20, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Dresdner Str. 40, 1. r.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rüb. Straße 21, 3. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden bei S. E. Gruner, Königsplatz 3.

Gesucht wird für 1. Oct. gegen guten Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 12, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus Hohe Straße 15 part.

Ein ordentliches reines Mädchen wird sofort oder per 1. October für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Gehalt 30 s. Querstraße 22 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße 13, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Reudnitzer Straße 7 parterre links, von früh 9 bis Mittag 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungliebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und die Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Universitätsstraße 5, 1 Tr.

Gesucht wird per 1. Oct. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Gerberstraße 19, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht. Köhlerstraße 12.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. October für Küche und etwas häusliche Arbeit Kanstädter Steinweg Nr. 76, 1. Etage.

Gesucht zum 1. October bei gutem Lohn ein reines, ordentl. Mädchen, welches in d. Küche etwas Bescheid weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Leibnizstr. 18, I. links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Dienst zum 1. October, welches etwas in Ausbessern bewandert Kanstädter Steinweg 76, IV.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Octbr. ein junges, einf. Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfragen von 10 Uhr an Lange Str. Nr. 1, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, womöglich sofort. Zu erfragen Königsplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gefestigten Jahren findet bei gutem Lohn Stelle bei Fiegler Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Gesucht

wird zum 1. Oct. 1 ordentl. Hausmädchen bei hohem Lohn Burgstraße Nr. 24, parterre.

Gesucht wird sofort oder 1. Oct. ein junges Mädchen unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Näheres Poststraße 19 2 Treppen vorüberaus.

Gesucht wird ein reines Mädchen, welches der häusl. Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Dainstraße Nr. 30 im Geschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte Arbeit und zur Bedienung der Gasse Petersstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein junges Mädchen von ungefähr 16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Kanstädter Steinweg Nr. 61, 1 Tr.

Gegen hohen Lohn wird ein Mädchen vom Lande möglichst sof. gef. Näh. Wintergartenstr. 11, part.

Ein junges Mädchen für leichten Dienst sucht sofort E. Nöhle, Hohe Straße 21.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen wird gegen guten Lohn sofort oder 1. Oct. c. gesucht Kanst. Steinweg 29, Kleins Funkenburg, Tr. B., p. r.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Hausarbeit Thomaskirchhof 2 im Hausstand.

Gesucht sofort ein Mädchen zur häusl. Arbeit, 18-19 J. alt, Dresdner Bahnhofs, K. O. 1. Et.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 2 part.

Gesucht wird, womögl. zum sofortigen Antritt, ein zuverlässiges Mädchen Plagwitzer Str. 16 p.

Gesucht wird sofort ein im Nähen und in häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen bei gutem Lohn Sidonienstraße Nr. 4 B, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein anständiges Dienstmädchen Brühl Nr. 72, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches starkes Mädchen Köhlerstr. Nr. 3, 2. Etage.

Ein Aufwasmädchen vom Lande wird bei hohem Lohn gesucht Löwe's Bager. Bierstube, Klosterstraße Nr. 14.

2 Mädchen für häusliche Arbeit sucht F. Schreiber, Mühlengasse Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Köhlerstraße 4 parterre.

Gesucht werden Mädchen zu leichter Hausarbeit Poststraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Fiescherplatz 1 b, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein Mädchen von 16-18 Jahren für leichte häusliche Arbeit. Von 10 Uhr früh an mit Buch zu melden Windmühlenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Gerberstraße 26, im Hofe links 2 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen wird sofort bei Heuten ohne Kinder gesucht Nicolaistraße 19, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sofort oder zum 1. October zu miethen gesucht Ränberger Straße 62, 2. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Poststr. 14, III.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Gledensstraße 8, 2. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen. Nur solche, welche mit besten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Querstr. 22 Gartengeb. r. II.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen für Kinder Köhlerstraße 6 parterre links.

Gesucht wird zum 1. October ein junges Mädchen für Kinder Zäher Str. 19, 3 Tr. r.

Ein gut empfohlenes erfahrenes Kindermädchen wird gesucht Eiserstraße 37, II.

Gesucht zum 1. October ein nicht zu junges Mädchen für ein Kind. Lohn 30 s. nach Befinden mehr, Eiserstraße Nr. 35, part. links.

Ein Mädchen zu einem Kinde wird auf einen Monat gesucht Dainstraße 25 b bei K. Sperling.

Aufwartung gesucht für die Nachmittagsstunden. Lessingstraße 11, 4. Etage links.

Gesucht wird eine ordentliche und ehrliche Aufwartung für den ganzen Tag Thomaskirchhof Nr. 10, parterre.

Eine Aufwärterin wird gesucht Gensstraße 28, 2 Treppen links.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht Reichstraße Nr. 21, 2 Tr.

Aufwartung sofort gesucht Raundörferstr. Nr. 13, 2 Treppen.

Eine ehrl. Aufwartung für einige Frühstunden wird gesucht Zäher Straße 47, 2. Etage.

Gesucht wird für die Frühstunden eine zuverlässige Aufwärterin Inhstr. 14, Tr. B. I. I.

Gesucht

werden zum sofortigen Antritt während der Messe mehrere fleißige Arbeiterinnen in der Restauration zur Central-Halle.

Stellgesuche.

Colonialwaaren-geschäften

empfehl ich zur Vertretung für Niederungarn und Banat ein Agentur- und Commissionsgeschäft mit besten Referenzen. Gef. Offerten unter O. G. K. 100 Arad Ungarn poste restante.

Gesucht

wird die Vertretung einer eingeführten und bedeutenden Fabrik sächsischer Oele von einem erfahrenen Kaufmann, der Süddeutschland und Schlesien regelmäßig bereist. Frankfurter Offerten sind unter H. W. No. 40 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, Materialist, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem Droguen-Geschäft.

Gef. Adressen bitte unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein durch langjährige Thätigkeit im Papier-, Zeichenmaterialien- u. Tapeten-Geschäft erfahrener Kaufmann in gefestigten Jahren, welchem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht in diesen oder verw. Branchen Stellung im Comptoir oder Lager. Gef. Off. sub G. Z. 175 beliebe man in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/S. niederzulegen.

Ein junger Mann, mit Buchführung vertraut, gegenwärtig als Lagerist in Kurzwaarengeschäft thätig, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, anderweit Stellung für Lager oder Reise (Branche gleich). Beste Offerten bittet man unter S. G. 3 poste restante niederzulegen.

Tüchtige junge Commis

für Comptoir, Lager, Reise u. Detail, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Gehls aufs Beste empfohlen und speisenfrei zugewiesen.

E. Welner, Burgstraße 26, 2. Et.

Ein militärfreier Commis mit besten Zeugnissen, welcher answ. in Colonial- u. Farbengeschäft als Lagerist war, sucht hier Stelle durch S. Seidel, Magazingasse 11, I.

Ein junger Mann, der mit Berechtigung zum einjähr. Militärdienst aus Ober-Secunda eines Gymn. abgegangen u. vor Kurzem seine Lehrzeit mit Erfolg beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle für Comptoir oder Reise hier oder auswärts. Gef. Offerten G. L. 25 in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in einem Material- u. Farbwaaren-Geschäft war, sucht and. w. Stell. Gef. Adr. erb. un. R. L. H. 30.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift sucht im Bankfache für jetzt oder später Stellung. Adr. bittet man unter F. A. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, seit einigen Jahren als Reisender für ein Defillations-Geschäft thätig, sucht sich zu verändern u. erbittet geneigte Off. unter T. B. 6764 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Schreiber in einem kaufm. Contor. Adr. wolle man im Nähergeschäfte Grimma'sche Straße Nr. 32 niederlegen.

Ein Maschinenbeizer,

welcher auch mit der Führung einer Maschine vertraut ist, sucht sofortige Stellung. Adr. bei Johann Pösch, Alexanderstraße 12 gef. niederzul.

Ein militärfreier junger Mann, der sein Fach praktisch und theoretisch gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse dauernde Stellung als Revisor.

Gef. Offerten beliebe man unter C. S. No. 12 in der Filiale d. Bl. Dainstraße niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre in einem Tall- u. Spinnengeschäft ein gross thätig ist, sucht als Schreiner in derselben oder ähnlichen Branche Stellung.

Offerten sub G. 2 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein gewandter Kellerer, welcher im Serviren geübt ist, der franz. Sprache kundig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. October Stellung. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre C. K. 104. poste rest. Grimma einzusenden.

Ein junger thät. Koch sucht für die Messe Stellung oder festes Engagement. Näh. durch M. Hoff, Ritterstr. 46. II.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre bei der Cavallerie gedient hat, sucht eine Stelle als Reitknecht od. herrschaftlicher Diener. Adr. bittet man unter Chiffre G. H. H. 394 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger unverheirateter Wirtshausbesitzer, der schon längere Jahre als Verkäufer thätig war und die Tuch-, Fein- u. Weißwaaren-Branche kennt, sucht 1. October Stellung. Adr. erbeten unter K. J. 150 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Militair (Reservist) sucht eine Stelle Wirtshausbesitzer oder Diener bei einem einjähr. Herrn. Adressen abzugeben bei Herrn Hauptmann, Markt, Kaufhalle.

Ein Mann in den 30er Jahren von auswärts, welcher mit der Feder geübt u. im Deut. gute Zeugnisse ist, sucht einen Wirtshausbesitzer oder deren Posten unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen abzugeben sub F. K. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein zuverlässiger junger Mann, militärfrei, Rechnen u. Schreiben gut bew. sucht bis 1. October einen Posten als Comptoirdiener, Lagerboze, Wirtshausbesitzer oder dergl., auch kann Cautio stellen. Gef. Offerten erbittet man unter P. F. 24. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mann in 40er Jahren, mit sehr guten Zeugnissen sucht im Häusl., Garten, andernwärts Arb. Näh. erb. O. Weber, Büttberg 3, Produkt.

Ein j. Mädchen, welches die Rübengarten-ernte hat, sucht Stelle. Adr. unter C. K. Otto Klemm abzug.

Ein junges gebild. Mädchen von auswärts, welche Stellung als Verkäuferin. Gef. Adr. bittet man unter S. M. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wünscht eine Stelle als Verkäuferin oder sonst um sich darin auszubilden, auf hoher Selb. wird nicht gesehen. Beste Adr. unter A. in der Filiale des Tageblatts, Dainstr. 21 erb.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht 1. oder 15. Oct. als Verkäuferin, Gesellschaft einer älteren Dame oder auch als Stille Hausfrau in einem anständigen Hause placirt werden. Beste Adr. P. S. H. 276. Exp. I.

Ein junges gebildetes Mädchen, gelernte Buchbinderin, sucht als Verkäuferin oder zur Besorgung der Hausfrau oder auch zur Beaufsichtigung Kinder sofort oder später Stellung.

Näheres Kleine Fiescherstraße 9, 2 Treppen.

Eine junge Dame, gebilte Straminbinderin wünscht ihre freie Zeit mit Arbeiten im Geschäft auszufüllen.

Gef. Adressen bittet man unter Chiff. O. poste restante niederzulegen.

Ein j. anst. Mädchen suchet noch einige Zeit in der Woche bei anst. Familien Wäsche auszugeben. Zu erf. Kanstädter Steinweg Nr. 6, III. in

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung Sternwartenstraße 30, r. III.

Eine Plätterin sucht Arbeit außer dem Hause. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse 1A, 2 Tr.

Eine Köchin

sucht 1. October eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 6 parterre.

Ein solides Mädchen wünscht unter annehmbaren Bedingungen Kochen zu erlernen. Antritt kann sof. erfolgen. Adr. bitte abzug. Leber's Hotel beim Postamt.

Ein gebild. Mädchen sucht sofort oder 1. October Stelle als Wirtshausbesitzerin oder Wamsell. Beste Adressen bittet man bei Frau W. Köhler Hof, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht bis Michaelis Stellung als Gesellschaftlerin einer älteren Dame, auch selbst in Stande, einen kleinen Haushalt selbständig zu verwalten. Adr. bittet man unter S. M. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer ehrl. ordentl. Person eine Stelle als Wirtshausbesitzerin, womögl. bei einem Herrn; Adr. bitte Königsstr. 22, IV. abzug.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirtshausbesitzerin bei einigem Herrn oder Wirtshaus. Beste Adressen unter Z. M. 20. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Als Gesellschaftlerin sucht eine gut empfohlene, gebild. junge Dame wieder Engagement. Adr. erbeten unter H. H. 3 durch die Exped. d. Bl.

Eine Wirtshausbesitzerin in gefestigten Jahren, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Oct. anderweitige Stellung. Adressen W. G. niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Ein Fräulein mittleren Alters, welche in best. Herrschaftshäusern als Wirtshausbesitzerin im Dienste der besten Empfehlungen hat, in d. Stelle. Adressen unter M. H. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige praktische Wirtshausbesitzerin in reiferen Jahren sucht Stelle zur Führung d. Haushaltung bei einem älteren Herrn oder Wirtshaus mit Kindern sofort oder später.

Gefällige Offerten unter M. H. 73 bittet man in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein zuverlässiges fleißiges Stubenmädchen sucht Stelle zum 1. Octbr. als Stubenmädchen für häusl. Arbeit. Zu erf. Königsstr. 25, G. 10.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

No 25

Ein junges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirtshaus- oder Stille der Hausfrau. Recht gern würde dieselbe auch die Aufsicht über ein paar Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen erbeten unter Chiffre G. G. 100. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.



Ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneiden und Plätten gründlich erlernt hat, sucht Stelle als Jungmagd oder Verkäuferin. Näheres unter M. S. 113. befordert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches in Nähen und Plätten bewandert ist und mehr auf gute Behandlung als Lohn sieht, sucht eine Stellung als Stubenmädchen. Näheres Neustädtel Nr. 10, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, Lehrerstochter, sucht zum 1. October bei seiner Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres zu erfahren bei O. Bloch w. H., Elsterstraße 27, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches schneiden, plätten und fertigen kann und die andere Stubenarbeit versteht, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres unter Adr. niedergul. Gerberstr. 8, 3 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, sucht Stelle als Stubenmädchen oder leichter häusl. Arbeit. Gef. Adr. bei Herrn Berger, Gerberstraße 17, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit zum sofort. Näheres unter Adr. niedergul. Gerberstr. 8, 3 Tr.

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Sidonienstraße Nr. 21 part.

Ein ordentliches Mädchen von 19 Jahren, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort oder zum 1. October Dienst für Küche und Haus. Zu sehen Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Zu erf. unter Adr. niedergul. Gerberstr. 8, 3 Tr.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Adr. bittet man Diefenstr. 7, im Hofe 1 Treppe, bei Karl Casper niedergul.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständ. Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Adr. erf. Kaufm. Steinweg 20, Hof rechts, 1 1/2 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht 1. Oct. Stelle für Küche und häusliche Arbeit, wozüglich bei einzelnen Leuten. Näheres zu erf. unter Adr. niedergul. Gerberstr. 8, 3 Tr.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder zur Führung der Wirtschaft eines ältern Herrn oder Dame. Gef. Adr. niedergul. Gewandgäßchen 3, Producteng.

Ein anständ. Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit, wozüglich bei Leuten ohne Kinder. Adr. bittet man abzugeben Köpplap Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle in einer guten Familie. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4 porterre.

Ein gebildetes Mädchen in gelehten Jahren, welches vollständig mit der Küche vertraut ist, sucht um sich gründlich in Restaurationsfach einzuarbeiten, in einem feinen Restaurant Stellung. Adressen beliebe man unter K. S. 112 an Herrn Kaufmann Hermann Günther in Ronneburg gelangen zu lassen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches der bürgerl. Küche vorst. kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat u. 3 1/2 Jahr bei der Herrschaft ist, sucht zum 1. oder 15. Oct. einen Dienst. Adr. bitte abzug. Antonstraße 7, I. H.

Veränderungss. suche ich zum 1. Oct. Dienst, an besten bei Leuten ohne Kinder oder einz. Dame. Adr. bittet man niedergul. Thomaskirchhof 3, 2 Tr. r.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allen vortehen kann, sucht Stellung 1. October. Gef. Adr. Petersstraße Nr. 37, Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in Küche und weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. Oct. Dienst bei anständiger Herrschaft. Adr. erbittet man unter S. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. October bei einzelnen Leuten für häusl. Arbeit. Adressen wolle man gef. Hospitalstr. 11 bei Herrn W. n. n. niedergul.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vortehen kann, sucht sofort od. zum 1. Oct. Stelle Hospitalstr. 36, Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. October Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit. Adr. abzugeben Mendelssohnstr. 1, 4 Tr. r.

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge sucht einen leichten Dienst. Gef. Anfragen Kaufm. Steinweg Nr. 12 im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, in häuslichen u. weibl. Arbeiten bewandert, sucht 1. Oct. anderweitige Stellung. Näh. Eisenstr. 25, I.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für häusl. Arbeiten od. gr. Kinder. Näherer Auskunft über sie wird ertheilt Dreyerstraße Nr. 30, 1 Tr. links.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen, welches der bürgerlichen Küche allein vortehen kann, sucht zum 1. October einen Dienst. Möglicht bei einzelnen Leuten. Näheres zu erf. unter Sidonienstraße Nr. 21, porterre.

Ein anständ. in der Wirtschaft wohlverfahres Mädchen sucht Stelle bis 15. October bei einer christlichen Herrschaft. Werthe Adr. bittet man unter O. L. in der Filiale dies Blattes, Hainstraße Nr. 21 Gewölbe, niedergul.

Gesucht wird von einer christlichen, fleißigen Frau eine Aufwartung. Gewandg. 2, im Milchgesch.

Eine Frau sucht Beschäft. in einer Weichkuche zum Aufw. Näh. Kaufm. Steinweg 19, bei D. Richter.

Gesucht wird von einer anständigen Wittfrau ein Resposten. Zu erf. unter Adr. niedergul. Gerberstr. 8, 3 Tr.

Ein Resposten wird für ein jung. Mädchen zur Hausarbeit gesucht, sie besitzt gute Zeugnisse. Zu erf. von 2 Uhr Katharinenstr. 27, II. l.

Gesucht wird von einem Mädchen für die Weisse Arbeit im Aufwaschen u. dgl., auch nimmt selbiges Arbeit im Schneiden und Waschen an. Körnerstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe rechts.

Mietgesuche. Eine große Zink-Badewanne wird für einige Zeit zu leihen gesucht. Offerten bei E. Jäckel, Markt 8 im Gewölbe niedergul.

Ein kleineres, aber solides Restaurations-Local wird von ein Paar jungen Leuten sofort oder später zu pachten gesucht. Offerten wolle man unter A. Z. 100. beim Kaufmann Hermann Günther in Ronneburg niederlegen.

Ein Gewölbe für Michaelis-Messe wird gesucht. Franco-Adr. mit Preis schleunigst an E. Hermann, Berlin, Rannysstraße 49.

Gewölbe-Gesuch. Ein Gewölbe, wozüglich mit Niederlage, wird in der innern Stadt gesucht. Adressen unter C. F. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein hell gelegenes Verkaufs-Local in innerer städt. Vorstadt. Adressen bei A. Schwarz, Reichstr. 18, erbeten.

Ein Lagerraum, verdeckt, circa 15-20 Ellen Quadrat, wird in der West- oder Südseite der Stadt befristet Lagerung von Maschinentheilen auf 3-4 Monate zu mieten gesucht. Adr. Chiffre 777. Lagerraum durch die Expedition dieses Blattes.

Eine 1. oder 2. Etage zwischen Johannisikirche, Augustus- und Köpplap (Preis etwa 300  $\text{fl}$ ) für jetzt oder später gesucht. Gefällige Offerten Neumarkt Nr. 42, bei Herrn Reichert.

Bau-Unternehmer, welche 3-4 Etagen an einen Mieter per Ostern abgeben wollen, belieben Näheres Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis bis 160  $\text{fl}$  nur für Abends und Sonntags zur Benutzung (übrige Zeit im Geschäftlocal). Adr. unter R. R. No. 2 in der Exped. d. Bl. erb.

Ein Logis von 120-150  $\text{fl}$  wird noch per 1. October von anständiger und zahlungsfähiger Familie zu mieten gesucht. Werthe Adressen beliebe man abzugeben Thomaskirchhof 11, 1. Tr.

Gesucht wird bis 1. Oct. von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 80-120  $\text{fl}$ . Adressen niedergul. bei Herrn Kaufmann Bruner, Köpplap Nr. 3.

Logis gesucht. Von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird für jetzt oder Ostern ein Logis von 100-120  $\text{fl}$  zu mieten gesucht. Adressen sind unter L. W. in der Restaur. von Cajari abzug.

Eine alleinlebende ältere Dame sucht in guter Lage für den 1. October ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Offerten unter Q. 59. in der Expedition d. Bl. niedergul.

Gesucht wird von sehr pünctl. zahl. Leuten 1 Logis im Preise von 50-90  $\text{fl}$ , oder Stube mit Kammer. Gefäll. Adressen unter F. St. im Gewölbe des Herrn Wüde, Peterssteinweg, oder Petersstraße Nr. 16 in der Restauration abzug.

Gesucht wird sofort oder 1. Oct. 1 freundl. Familienwohnung in der Vorstadt, im Preise bis 200  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 68, 1 Tr.

Ein H. Logis oder Stube mit Schlafkammer wird in der Dresdener Vorstadt oder Neuschönefeld zu mieten gesucht. Adr. E. B. 26 in der Expedition dieses Blattes niedergul.

Von einer jungen gebildeten Dame (Sängerin) werden 2 hohe unmoöbl. Zimmer in der Nähe des Augustus- oder Köpplap, aber nicht über zwei Treppen hoch zum 15. October gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre R. F. poste restante Hauptpost niedergul.

Eine Wittve sucht bis 1. October ein kleines Logis, kann Atermiethe sein. Adressen abzugeben Petersstraße 41, Buchbindergeschäft.

In der Nähe des Marktes wird per 1. Oct. ein großes helles unmoebliertes Zimmer monatsweise zu mieten gesucht. George Steudner.

Eine alleinlebende Wittve sucht leere Stube oder Kammer. Adr. Gr. Fleischerg. 24, Schnittgesch.

Eine Beamten-Familie sucht wegen halber eine unmoeblierte Stube mit Kochofen für ein anständiges Mädchen. Adressen bittet man sub E. 10. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21, niedergul.

Ein sauberes Messlogis in der Reichstraße gelegen, wird auf ca. 12 Tage zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub X. K. 425 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Messwohnung-Gesuch. Für die ersten 14 Tage der Messe wird in anständiger Familie eine freundl. Stube als Wohnung gesucht, möglicht Promenadenlage. Gef. Offerten sub R. 18. durch die Expedition d. Bl.

Mess-Logis, Markt oder angrenzende Straßen, Zimmer mit 1 oder 2 Betten. Adressen mit Preisangabe Petersstraße 2, bei Emil Riging.

In der Nähe der „Teutonia“ wird ein gutes Garçon-Logis gesucht. Adr. erb. Marien-Apothek.

Gesucht von einem älteren Herrn 1. Octbr. nicht fern von der innern Stadt ein wohlmöbl. Garçonlogis mit geräum. Schlafzimmer, mehfrei. Offerten mit Preisangabe unter C. L. 5. in der Weinhandlung Ritterstraße 4 gef. abzugeben.

Ein recht freundliches Garçon-Logis, recht ungenirt, nicht in der innern Stadt, wird sofort von einem Kaufmann zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sub E. N. 11 26 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis. Ein anständiges Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafzimmer, nahe dem Köpplap gelegen, wird für 1. Oct. gesucht. Adr. niedergul. Köpplap Nr. 16 beim Hausmann.

Wohnl. Garçonlogis-Gesuch zum 1. Oct. d. 3. bis zu 3 Treppen zu civilen Preisen. Mit O. Z. bezeichnete, die Preisangabe enthaltende Adressen werden in der Materialwaarenhandlung Grimma'sche Straße Nr. 28 angenommen.

Eine anständige, junge Dame sucht pr. 1. Oct. ein einfaches möbl. Stübchen mit Schlafkammer, Preis bis 6  $\text{fl}$ . Adressen unter K. 1189. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von höchst anständigen Leuten wird für 1. Oct. in der Nähe der 4. Bürgerstraße ein Wohn- u. Schlafzimmer, nur wenig moebliert, ohne Federbetten c. gesucht, möglicht separat. Offerten Plagwitzer Straße 4, porterre 1.

Ein Herr sucht ein elegant moebliertes Logis, Wohn- und Schlafzimmer, mit guter Aussicht. Adressen mit Preisangabe werden unter B. 123.

in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Gesucht wird für eine Conservatoristin in einer anständigen Familie eine Stube u. Kammer, sofort zu beziehen. Gef. Off. unter J. M. 354 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 2 Herren ein einfaches möbl. Stübchen i. d. Westvorstadt. Adressen erbeten Colonnadenstr. 5 bei Frn. Striegel.

Ein Herr sucht eine kleine Stube oder 1. oder 1 1/2. October zu mieten. Adressen mit Preisangabe unter L. 67 abzug. in der Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen, welches stets ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein einfaches heizb. Stübchen. Adr. abzug. Parf. 4, 2 Tr. l.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, Schneiderin, ein heizbares moebliertes Zimmer. Adressen erbeten Katharinenstraße 21, Hausstand.

Gesucht wird für ein wenn möglicht zwei achtbare Mädchen eine kleine heizbare Stube. Adressen erbeten Forststraße 5, 3 Treppen links.

2 Pensionaire finden frdl. Aufnahme bei jungen anständigen Leuten. Adr. wolle man niedergul. unter „Pension“ in der Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, welche eine Bildungs-Anstalt Leipzig besuchen, finden gute Pension Albertstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Bei einer älteren gebildeten Dame finden junge alleinlebende Mädchen, die sich gern einer Familie anschließen möchten oder auch weitere Ausbildung wünschen, liebevolle schätzbare Aufnahme. Adr. unter A. durch Frn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein junger Kaufmann sucht vollständige Pension zum 1. October und erbittet Offerten mit Preis sub G. S. 6810. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, hier, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Pension gesucht für einen 10 jährigen Knaben, welcher eine fleißige Schule besucht, bei einem Lehrer, wo bereits mehrere Knaben. Adressen mit Angabe der Bedingungen und Referenzen befordert unter J. 35. die Expedition dieses Blattes.

Pension. In einer anständigen Familie finden noch zwei junge Leute freundliche Aufnahme. Näheres Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Etage r.

Pension in Dresden. Bei einer gebildeten Dame, Kaufmannswittve, können 1-2 junge Damen, die ihrer Ausbildung halber dahin gehen wollen, in Pension Aufnahme finden. Gesunde, schöne Wohnung, einfache gute Kost und angenehmes häusl. Leben sind geboten. Näh. M. T. 10 restante Hofpostamt Dresden.

Eine gute Pension bei einer Hamburger Familie ist sofort frei Ränberger Str. 42, IV. r.

In kinderloser Familie werden zwei junge Leute (Schüler oder Bebrilge) in billige Pension gesucht Große Windmühlstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Vermietungen. Mehrere Gebett neue rote Betten sind für nächste Messe zu vermieten. Gef. zu erf. unter Grimma'sche Straße 31 im Bäckerladen.

Bäckerei-Verpachtung. Das im Dorfe Dölkau neu gebaute, den jetzigen Ansprüchen in jeder Beziehung entsprechende Backhaus mit freundlicher Wohnung, Stallräumen c., soll vom 1. Oct. a. c. an verpachtet werden. Die Nähe mehrerer großer Rittergüter sowie Dölkau selbst sichern einem in seinem Fache thätigen Manne ein gutes Auskommen. Die sehr vortheilhaften Bedingungen theilt mit Herr Schloß-Inspector König in Dölkau bei Merseburg.

Mehrere in guter Lage befindl. K. u. größere Restaurationen, Producten- u. and. nachh. Geschäfte habe zu verpachten, Invent. theilw. Kauf zu übernehmen. H. Loff, Ritterstr. 46, II. Et.

Das Gewölbe im Hause Katharinenstr. 21 allhier ist für bevorstehende Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße 2.

Messgewölbe ist zu vermieten Reichstraße Nr. 27, S.-G. 2. Etage.

Mess-Gewölbe. Zu bevorstehender Messe vermiethe mein Local. Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Das Erdgesch. des Hauses Bahnhofsstraße 14, neben dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe ist als Geschäftlocal vom 1. April 1874 zu vermieten durch Adv. Tschermann, Katharinenstr. 18.

Zu vermieten ist von jetzt und für kommende Messen ein Hof-Verkaufslocal in Nr. 14 der Reichstraße. Näheres beim Hausmann dort.

Musterlager-Vermietung. Im Hause Markt- und Hainstr. wozu schon 20 Musterlager der verschiedensten Grände sind, ist noch ein Zimmer in 1. Etage zu begeben durch den Hausmann Hainstraße 1.

Musterlager-Vermietung. Brühl Nr. 81, 1/2 Treppe.

Musterlager-Vermietung. Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Et.

Zu verm.: mehrere Musterlager 1. u. 2. Et. in bester Lage, Gewölbe, Käden u. Logis in jeder Lage zu versch. Pr. d. Lindner, Ritterstr. 2.

Messvermietung. Eine Stube als Musterlager oder für Einkäufer passend, nebst Schloßcabinet, ist für die Messe zu vermieten Salzgäßchen 1, 2. Et. r.

Als Musterlager ist eine freundliche Stube für die Messen zu vermieten Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

An der Promenade, nächste Nähe der drei Bahnhöfe, ist pr. 1. Oct. ein freundliches, gut moebliertes Garçon-Logis, wenn gewünscht mit Alloben, zu vermieten. Adressen durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig unter A. T. 658. erbeten.



### W. Vermietung.

Zu vermieten ist 1 febl. Erkerstube mit Schlafcab. als Verkauflocal Reichstraße 8, I.  
Eine große Stube nebst Schlafcabinet mit 2 Betten ist als Musterlager für diese Messe in der Petersstraße zu vermieten.  
Adressen sind unter C. M. 25. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

**Seile Fabrik- und Arbeitssäle,** passend für Buchbindereien, Cigarren-Fabrikation u. s. w., sind sofort zu vermieten.  
Näheres bei **C. Lehmann, Reudnitz, Grenzstraße 28, I.**

### Localvermietung.

Die zur Zeit von der Leipziger Creditbank benutzte 1. Etage des Hauses Ritterstraße 43 ist vom 1. April 1874 an anderweitig zu vermieten durch  
**H. v. Weide, Ritterstraße Nr. 45.**

Als **Wohnung oder Geschäftlocal** ist das Parterre des Hauses Lange Straße Nr. 33 nebst großen Boden- und Kellerräumen auf gleich oder später zu vermieten.

### Vermietung.

Ein Parterre, 5 Stb., u. eine 3. Et., 6 Stb., am Rosenthal (nicht Neubau) ist noch bis Mich. zu verm. Näheres Humboldtstraße Nr. 14, prt.

Ein Parterre 225  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 260  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 250  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 4. Et. 200  $\text{fl}$ , Wellbornstr., eine 1. Et. 350  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 325  $\text{fl}$ , Ransf. Steinweg, 1. Oct. zu verm. Loc.-Cpt. **C. Simon, Grimm, Str. 15.**

Ein eleg. Parterre 350  $\text{fl}$ , eine 1. Et. 400  $\text{fl}$ , am alten Theater, 1. Octbr. zu verm. Local-Comptoir **C. Simon, Grimma'sche Str. 15.**

Eine freundliche, neu eingerichtete Parterre-Wohnung, unter Umständen mit Benutzung des Gartens, ist in **Entzichs** Nr. 10, Leipziger Straße (Sonnen-Seite), an eine stille, anständige Familie von jst an zu vermieten. Preis 140  $\text{fl}$ . Zu besichtigen zwischen 1-2 Uhr.

Ein elegantes hohes Parterre 5 Stuben u. Zub., mit Veranda und Bade-Einrichtung 450  $\text{fl}$  in der Westvorstadt ist von **Michaelis** zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.**

Eine 1. Etage, 3 Stuben u. Zubehör 350  $\text{fl}$ , in der Nähe des alten Theaters, eine 1. Etage 5 Stub. u. Zub. mit Garten 450  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 5 Stub. u. Zub. 375  $\text{fl}$ , sowie eine 2. Etage 5 Stuben u. Zub. 350  $\text{fl}$ , in der Westvorstadt sind von **Michaelis** zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Eine 1. Etage 350  $\text{fl}$  Baper. Bahnhof, ein Parterre 375  $\text{fl}$  Turnerstr., eine 1. Etage mit Garten 330  $\text{fl}$  Zeiger Str., eine 4. Et. 180  $\text{fl}$  am Rosenthal 1. October zu vermieten Local-Comptoir **C. Simon, Grimm, Straße 15.**

Zu vermieten ist noch die erste Etage, mit Gas und Wasser versehen, Ransfärdter Steinweg Nr. 72. Zu erfragen im Hofe 1 Tr.

Sofort 1 höchst eleg. 1 Etage (7 St., Zubehör, Gart., 400  $\text{fl}$ ) Reib. Brf., j. b. Loc.-C. Turnerstr. 8.

Eine sehr eleg. 1. Etage ist verhältnißhalber zum 1. Oct. oder später für 420  $\text{fl}$ , sofort beziehbar, zu verm. Weßstraße 29 E. beim Besizer.

### Logis

Im Grundstück z. blauen u. goldenen Stern (Hainstrasse 7) sind

a. die aus 12 zum Theil sehr grossen Ploccn bestehende, bisher von der Firma "Carl Gruner" seit langen Jahren innegehabte erste Etage (ganz oder in einzelnen Theilen),  
b. eine Halle im Tuchhofe mit Anlagebank und ein Stand in der Hausflur zu vermieten.

**Dr. Roux, Neumarkt 20.**

Zu vermieten eine 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, auch Garten, pr. 1. Oct. beziehbar in der Kreuzstr. Reudnitz, Kohlgartenstr. 61, I.

### Ein Familien-Logis

comfortabel eingerichtet, 1. Etage, 5 Stuben, 1 Schlafstube, 1 Bodenlammer, Küche, Keller, Gas, u. Wasserleitung, in unmittelbarer Nähe der Nürnberger Straße, Michaelis beziehbar, ist für 250  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Auskunft beim Besizer Sidonienstraße Nr. 9c, 3 Treppen.

Eine 2. Et., 5 Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$  in Dresden, Vorstadt, eine 3. Et. 6 Stuben u. Zub. 380  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 7 Stub. u. Zubeh. mit Garten 725  $\text{fl}$ , eine 1. Et., 1 Salon, 7 St. u. Zubeh. 850  $\text{fl}$ , sowie eine 4. Etage 3 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  in der Nähe des Rosenthal sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

46 Logis von 110-1000  $\text{fl}$ , Gewölbe, Werkstätten, Contors, Fabrik- u. Arbeitssäle b. 60-1000  $\text{fl}$ . **S. Friedrich, Str. Fleischerz. 3.**

Zu vermieten Logis, Aftermiethe, 120  $\text{fl}$ , 140  $\text{fl}$ , 300  $\text{fl}$ , 350  $\text{fl}$ , 450  $\text{fl}$ , sofort 1. Et. 700  $\text{fl}$ , Stallung, Remise u. dgl., ein 600  $\text{fl}$  Local-Comptoir, Sidonienstraße 16, **E. Gross.**

Zu vermieten pr. 1. Octbr. (Westvorstadt) ein Familien-Logis 2 Etage. Preis 270  $\text{fl}$ . Näheres Neumarkt Nr. 34, beim Antiquar.

Logis im Preise von 180-600  $\text{fl}$  in der inneren Stadt, innere u. äußere Vorstadt zu vermieten durch **A. Loß, Ritterstraße 46, II.**

Zu vermieten sind pr. 1. October mehrere Logis im Preise von 100-200  $\text{fl}$  in der westl. Vorst. Zu erf. Ritterstr. Nr. 31 im Seifengesch

Verhältnisse halber eine 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör 140  $\text{fl}$ , Dresden Vorst. 1. Oct. zu vermieten. **L. C. C. Simon, Grimm, Str. 15.**

Eine 4. Etage 5 Stuben nebst Zubehör 220  $\text{fl}$  am Rosenthal (nicht Neubau) den 1. Oct. zu vermieten Local-C. **C. Simon, Grimm, Str. 15.**

1. October zu vermieten eine geth. 4. Etage für 125  $\text{fl}$  Frankfurter Straße 35, I.

Zu vermieten sind weggugshalber vom 1. October 2 Logis zu 155 u. 145  $\text{fl}$ . Näh. Brandvorwerkstraße Nr. 41, parterre.

Zu vermieten sind in der Frankf. Str. zu Michaelis ein Logis 220  $\text{fl}$  u. ein 150  $\text{fl}$ . Näheres Eisenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

### Entzichs Nr. 199,

vorn an der Straße, ist 1 feundl., geräumige Parterrewohnung sofort zu vermieten, selbige besteht aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Keller u. s. w. sowie Garten. Preis 170  $\text{fl}$ .

Zu vermieten per 1. October a. e. sind noch einige Logis, je 4 Stuben, 2 Kammern und sonstiges Zubehör, Plagwitz Straße Nr. 21.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zum 1. Oct. ein Logis im Preise zu 65  $\text{fl}$  Burgstraße Nr. 17.

Ein kleines Logis für 50  $\text{fl}$  ist pr. 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Gleich hbr. H. Logis f. alt. Ehep. ohne Fam. 62  $\text{fl}$  Lauch. Str. 8 Hof.

Eine geräumige freundliche Stube mit Kochofen, unnenblirt, Frankfurter Straße Nr. 36 b, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. ab eine unmeubl. Stube an einzelne Leute. Zu erf. von 6 Uhr Abds. b. Rudolph, Waisenhausstr. 6, Sout.

Zu vermieten ist zum 1. October eine unmeublirte Stube an eine einzelne Person Petersstraße Nr. 14, 5. Etage.

3 unmeubl. Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 9, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes heizbares Stübchen für eine einzelne Person Sternwartenstraße 19, Hof 4 Treppen.

Zu vermieten vom 1. Oct. ab eine kleine unmeubl. Stube, sep. Eing., Eisenstr. 32, III. l.

Eine zweifelnstr. Stube ist zum 1. Octbr. als Aftermiethe zu vermieten. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen, bei **H. Sander.**

Eine freundliche große Stube, schönste Lage, wenn nötig mit Kammer, ist vom 1. October ab ohne Möbel zu vermieten Gohlis, Ulrichstraße Nr. 10.

### Weg-Vermietung.

Eine feundl. meubl. Stube mit 1-3 Betten ist zu vermieten Hainstraße 25, Tr. B 3. Et., bei **H. Schneider.**

Weg-Vermietung. Eine gut meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Carlstraße 7, 3 Treppen, links.

Wegwohnung Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

### Weg-Vermietung.

Drüßl, schönste Weglage, 2. Etage, ist ein großes Zimmer mit Schlaf. für alle 3 Messen für den festen Preis von 90  $\text{fl}$  zu verm. Adressen unter Z. H. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

4 bis 5 Wegfremde können bill. Wohnung erhalten Peterstraße 22, 1/2 Treppe rechts.

### Weg-Vermietung.

Eine fr. Stube mit 1 oder 2 Betten ist für b. u. f. Messen zu vermieten Ransf. Str. 20, II. r.

### Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit sep. Eingang, Saal- u. Hauschl., ist zu vermieten Blücherstraße Nr. 25, 1. Etage links.

**Garçon-Logis.** Drei aneinanderstehende 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1



# Schützenhaus.

**Heute 103. Abonnement-Concert**  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des  
Herrn Capellmeister **Baum** im **Triangergarten**.  
Vollständige Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammschein-  
Alpenglühbirnen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7/8 Ngr.  
C. Hoffmann.

**Vorläufige Anzeig.**  
Mittwoch den 17. ds. wird die beliebte Tyroler Sängersfamilie  
**Pitzinger** aus dem **Buxterthale**  
in erstes Concert in der Theater-Conditorei geben, wozu ergebenst einladet  
Ch. V. Petzoldt.

## Bier-Tunnel Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft  
**Kostock**. Auftreten der Gesangsmitglieder **E. Oberländer** und **G. Kostock**, sowie  
in Damen **Happes**, **Lameatis** und **Bernstein**. Zum Vortrag kommen die neuesten  
Sänger, Pöschel u. A. neu: **Der Fisch dem Ring-Tanzel**.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Bayerisch und Lagerbier ff.

## Weinstube mit Restaurant

**Emil Kraft,**  
Hainstrasse 29, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Bezug nehmend auf Herrn Köhler's erlassene Annonce, daß ich mit heutigem  
Tage das **Saßhaus**  
**Zum goldenen Einhorn,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 9,  
übernommen habe; ich werde stets bestrebt sein, den mich Beehrenden mit guten  
Speisen und Getränken aufzuwarten, welches ich einem besizigen und auswärtigen  
Publicum bestens empfohlen halte.  
Richard Sander.

**Local-Veränderung.**  
Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß ich von heute an meine Restauration nicht  
mehr Mühlengasse Nr. 14, sondern **Gaisstraße Nr. 6** eröffnet habe.  
E. Stimmel, Restaurateur.  
**Heute Schlachtfest.**

**Restaurant B. Fischer.**  
22 Katharinenstr. 22.  
**Schlacht-Fest.**  
Von 9 Uhr ab:  
**Wellfleisch.**  
Bier vorzüglich.

Heute **Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poogo.**  
Heute **Schlachtfest,** von Nachmittags 4 Uhr an Wellfleisch, Abends Brat-  
würst mit Sauerkraut.  
Heinrich Schoppe, F. W. John's Nachf.

**Universitäts-Keller,**  
vormals C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 43.  
Heute **Schlachtfest.**  
v. Tucher'sches und Böhmisches Bier ff., wozu ergebenst einladet C. Benker.  
Restauration in Tschermann's Hause. Heute **Schlachtfest.** E. F. Schulze.

Restauration  
zur **Lütschenaer Bierbrauerei.**  
Mittagstisch im Abonnement, Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, Bier ff.  
empfehlen  
E. Rothe.

**Gambrinus-Halle,**  
Nicolaistraße 6.  
Kräftigen Mittagstisch, echt Bayerisch und Lagerbier ff.  
Otto Wünsch.

Heute **Abend letztes Allerlei,**  
wozu ergebenst einladet August Weiszeubl, Reizer Straße 44.  
**Schwäbische Leberknödel** empfiehlt heute Abend  
H. Tharandt,  
Petersonstrasse 22.

**F. Gippner's**  
Restaurant und Café,  
Sternwartenstraße 18.  
Heute sowie jeden Abend Gesangsvorträge  
des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen  
Mit täglichem neuen Programm Auftreten des  
Kamerjüngers und Tänzers **Witte Senfort**  
**Philippus** aus Baltimore. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Heute still  
**Spezialitäten,**  
Abends  
**Birchbahn mit Weintraut.**  
W. Lorenz.

**Rahm's Restaurant.**  
Heute humoristische Gesangsvorträge der  
Singpielgesellschaft **Krause, Wehrmann** und  
**Kentisch** nebst Damen.

Heute **sauern Rinderbraten**  
mit Klößen empf. **Herm. Winkler,**  
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

**Zum wilden Mann.**  
Heute **Schlachtfest** empfiehlt!  
A. Eldner, Ranstädter Steinweg 5.

## Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.  
Täglich  
**Concert und Vorstellung**  
der Singpiel-Gesellschaft  
**Ronneburg.**  
Auftreten der Gesangsmitglieder  
Herrn **Scholz** u. **A. Weise**,  
sowie der Altistin **Fräul. Rosa**  
**Kramer**, der Soubrette **Fräul.**  
**Cécilie.**  
1/2 11 Uhr  
Jesuiten-Tempel-Tanzel.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Echt Bayer. u. Lagerbier ff., sowie reich-  
haltige Speisen empfiehlt **Otto Wünsch.**

## Limbacher Tuonel.

12. Burgstraße 12.  
**Concert und**  
**Vorstellung**  
unter Leitung des Musikdir.  
**Giebner.**  
3 Herren und 4 Damen.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Entrée 2 1/2 Ngr.

Berl. am Sonntag eine goldene Broche von der  
Bestfr. d. d. Waldfr. bis an die Kofenthalbrücke.  
Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Dank u.  
Belohnung Weststraße 36 a, 4 Tr. abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag vom neuen  
Schützenhaus, Italienischer Garten bis Katha-  
rinenstraße ein Medaillon in Form eines Eies,  
worin Bergschneefeld nebst Photographie.  
Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben  
Kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Verloren wurde gestern früh in d. Grimm.  
Straße 1 gold. Medaillon, 2 Photogr. enthaltend.  
Gegen Bel. abzug. bei Carl Forbrich, Grimm. Str.

Verloren wurde am Sonntag ein Ohr-  
gehänge in den Straßen nahe dem Bayerischen  
Bahnhofe. Der ehrl. Finder wird gebeten  
es gegen Belohnung abzugeben  
Carolinenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend a. d. Flei-  
scherplatz oder der Rosenthalg. ein Potemmonate.  
Geg. Bel. des inl. S. abzug. Rosenthalg. 15, I.

Verloren am Sonntag Abend im Berg-  
schneefeld ein Haarring mit Brillen-  
fassung u. Buchst. M. S. Der ehrl. Finder wird  
geb., denf. gegen Dank u. gute Belohn. abzug. in  
Schneefeld beim Kiepenmeister Thämmler.

Verloren wurde Sonntag Nachts ein weißes  
gestrichenes Tuch von Renn's Restaurat. bis Jo-  
hannisstraße Nr. 23; abzugeben Nürnberg Str.  
im Wildgäßchen gegen gute Belohnung.

Verloren am Sonntag eine braunleiderne  
Brieftasche von Gutrich bis nach der Kloster-  
gasse und Burgstraße. Inhalt 1 Reugnis G. F.  
und einige Pfandscheine. Gegen Belohnung abg.  
bei Hrn. Restaurateur Dunge, Thomasthürhof.

Verloren ward ein neues w. Taschentuch, gez.  
goth. A. N. 12. Um gef. Abg. w. g. Neumarkt 5, I.

Verloren den 14. d. eine Brosche mit grüner  
Klatschschleife. Abzug. gegen gute Bel. Gerberstr. 22 p.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf  
dem Augustplatz ein schwarzer Sonnenschirm  
mit weissem Futter. Es wird gebeten denselben  
gegen Dank u. Belohn. abzugeben Köhlerstr. 11 part.

Sonntag den 14. ds. wurde auf dem Wege  
durchs Holz nach Schleußig ein Kragen verloren.  
Abzug. gegen Dank u. Belohn. Nordstr. 31, II

Der Herr am 12. d. M. in Gehalt ein Paket  
Billete der Pferdebahn fand, wird um  
Rückgabe desselben gebeten.

Verloren ein schmiedeeiserner blanker  
Maschinenheil von Reudnitz bis nach der  
Nordstraße. Gegen einen **Thaler Belohnung**  
abzugeben bei Aug. Fomm in Reudnitz.

Verloren wurde eine **Wagenkapsel.** Ab-  
zugeben gegen Dank und Belohnung  
Eisenstraße Nr. 31 parterre rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend von  
Lindenu bis Leipzig von einem Droschkentischer  
eine wollene Pferdebede. Gegen Belohnung  
abzugeben Lehmann's Garten bei J. A. J.

Ein schwarzer Regenschirm ist in der  
Droschke 326 gefunden worden. Abzuholen  
Petersonssteinweg Nr. 13. Rödel.

## Entlaufen

ein H. weißer Finkcher, auf den Namen „Pietich“  
hörend. Auf dem Halsband steht der Name des  
Besizers. Abzugeben gegen **gute Belohnung**  
Windmühlengasse 28, I.

**Entlaufen**  
ein kleiner Hund von gelber Farbe, circa 6 bis  
8 Wochen alt. Wiederbringer erhält Belohnung  
Weinhandlung Neumarkt 19.

Ein H. br. Finkcher mit Steuermarke, auf de-  
Ramen „W. J.“ hörend, ist mir gestern in Schleußig  
entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben  
Quersstraße 28 parterre rechts.

## Wiederholt fordern wir alle

Diejenigen auf,  
welche noch vorhandene Gegenstände, Leihhaus-  
scheine u. an uns verlaufen u. das Rückkaufs-  
recht bis mit 15. August 1873 verloren,  
werden, wenn selbige bis mit 20. September  
1873 nicht eingelöst oder prolongirt, von  
uns dann verlaufen.

**Schaller & Dittmann,**  
Burgstraße Nr. 11.

Allen geehrten Herrschaften und meinen wer-  
then Kunden zur Nachricht, die mir zugesand-  
ten Arbeiten rechtzeitig zuzulassen zu lassen, da  
beim Quartalswechsel ich gewöhnlich sehr viel Aufträge  
bekomme und nicht allen Ansprüchen genügen kann.  
**Emil Thielemann,** Brantweg 11 b,  
Reubles-Reparatur- und Polier-Anstalt.

## Aufforderung.

Alle diejenigen, welche am 14. d. Abends im  
Pantheon in Leipzig bei dem Krampfanfalle  
meines Sohnes, **Albert Kresschmar,** zugegen  
gewesen sind und die Wihhandlung mit angesehen  
haben, möchte ich höflich bitten, sich so schnell wie  
möglich bei mir zu melden, es handelt sich um  
eine wichtige Sache.  
**Karl Kresschmar,**  
Neuditz, Kuchengartenstr. 11.

Diejenige Person, welche am Sonntag in der  
Gesellschaftshalle alhier die Broche aufgehoben  
hat, wird hiermit ersucht, dieselbe sofort abzu-  
liefern, indem sie von einem Herrn erkannt worden  
ist, worinfall ich diejenige gerichtlich belangend  
werde. **F. Wande,** Ranst. Steinweg 6, II.

## Der bekannte Herr,

welcher vor 3 Monaten die weiße Perrücke bei  
mir ließ, wird gebeten selbige **sofort** zurück-  
zubringen.  
**Emil Esenberg, Friseur,**  
Große Fleischergasse Nr. 18.

Im Auftrage der Erben des am 10. d. Mts.  
zu **Lindenu** verstorbenen Herrn **Friedrich**  
**Penze** erlaube ich die Gläubiger derselben ihre  
etwasigen Forderungen binnen 14 Tagen bei mir  
anzumelden, die Schuldner aber in derselben Frist  
an mich Zahlung zu leisten.  
Advocat **Dr. Klemm,**  
Brühl 69, II.

## Magwig, Gasthof, Insel Helgoland.

Einem hochgeehrten alhier verkehrenden Publi-  
cum die ergebenste Mitteilung, daß Donnerstag  
den 18. September der Zutritt zu **stimmlichen**  
**Näumen** meines Etablissements, außer zu den  
Saalzimmern in Gasthofe selbst, nur den von  
Herrn **Dr. Seine** alhier geladenen Gästen ge-  
stattet ist.  
Hochachtungsvoll  
**E. A. Volkmann.**

## Unsern geehrten Prinzipalen,

**Herrn Max Hoffmann-Lincke,**  
sowie  
**Herrn Emil Hoffmann,**

sagen wir für das uns am 13. Septbr.  
bereitete **schöne Fest,** welches und immer  
in angenehmer Erinnerung bleiben  
wird, unsern aufrichtigsten Dank.  
Leipzig, den 16. September 1873.  
Das Personal der Fabrik  
der Herren **C. Hoffmann**  
und **Emil Hoffmann.**

Wäre es nicht rathsam, gelegentlich der Des-  
infektion der Leipziger Aborte jenen Keller auf  
dem Brühl, welcher nicht im besten Geruche steht,  
zu berücksichtigen?  
Einige Passanten, deren Saunen es wohl mit  
Räse halten, seine Niadmen in so starker Dosis  
aber nicht vertragen.

Das Fräulein im hellgefr. Kleid, welches am  
berg. Sonntag im Garten-Concert in Stadt  
Raumburg in Begleitung eines älteren Herrn  
und 2 Damen nebst Familie war, wird, wenn  
Belanntschaft angenehm, ergebenst ersucht von dem  
hinter ihr sitzenden Herrn, ein Briefchen sub  
„Arthur S.“ recht bald poste rest. niederl. z. w.

Berehrte Unbekannte. Ihren l. Br. habe zu  
meiner höchsten Freude erhalten. Bitte, mir  
Gelegenheit zur Annäherung zu geben. Rd.  
**E. G. Grosse Sehnsucht, Mitt-  
woch Wiedersehen.**

**J. Dossentl.** bist Du wieder wohl, bitte Dich  
heute Abend 7 Uhr am bew. Ort zu spr. **R.**

Getrag. Garderobe verworther man am  
besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

## ?? Wer polirt Möbel ??

**Antwort.**  
Der Instrumentenpolirer u. Tischler **Günter,**  
Kleine Fleischergasse 6, im Hofe rechts.

**Wo giebt's trücht. franzöf. Kaninchen?**  
**Bad Wildenstein,**  
Schletterstraße 5. — Riefenabdampfbäder für  
Herren v. 8-12 u. 4-8, für Damen 1-4 Uhr.

Heute Abend 8 Uhr **Abend-  
unterhaltung** mit Tanz im  
Saale des Eldorado. Der Vorstand.



# Liebesgaben für Innenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen

bei J. Jacob Huth, bei Schnoor & Franke, in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für das am 26. August d. J. fast gänzlich abgebrannte

## Arno Cursdorf in Thüringen

sind wir beauftragt Unterstützungen anzunehmen, und bitten, uns milde Gaben an Geld oder Effecten zukommen zu lassen. Leipzig, den 15. September 1873.

Dietsch & Richter, Theatergasse Nr. 1.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft.

Unsere Anstalten werden Sonntag, den 20. d., geschlossen. Die geehrten Abonnenten wollen bis dahin ihre Wünsche in Empfang nehmen lassen. Leipzig, am 15. September 1873.

Der Betriebs-Ausschuss.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 16. September, Abends 7 Uhr

### Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Gesangverein Neunzehner u. Taubert'scher Verein.

Wittwoch Probe in der Tonhalle.

## L'esperance.

## Gesellschaftsabend im Saale des „Eldorado“.

Donnerstag, den 18. d. M. : Anfang 8 Uhr.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

## „Flora.“

Heute Dienstag Stiftungsfest und Abendunterhaltung in der Ton-Halle. Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. D. V.

## Verein für Naturheilkunde.

Notto: „Die Hauptquelle alles menschlichen Elends ist der Widerspruch, in welchem die Menschen sich zur Natur und deren Ordnung sich befinden.“ d. d. Deden.

Versammlung heute Abend 8 Uhr im separaten Saal bei Caseri. — Tagesordnung. Nr. 1. Der Selbstheiltrieb. Gedicht von Welker. Nr. 2. Welchen Einfluß äußert die Naturheilkunde auf Familienleben, von Welker. Nr. 3. Referate. — Fragen. Nr. 4. Was soll ich werden? Damen und Herren haben Eintritt gegen Erlagung von 2/3 M. D. V.

Als vorzüglichster Ersatz und das Vollkommenste in Nachahmung der Muttermilch kann das Nahrungsmittel in löslicher Form aus der Dampfzucht des Apothekers und Chemikers J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden. Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser (ohne das umständliche Kochen) die berühmte

### Liebig'sche Suppe,

welche wie Milch den Säuglingen im Saugglase gereicht wird.

Eine große Zahl von Anerkennungschriften aus allen Weltgegenden, von Ärzten und Privatpersonen bezeugen die vortrefflichen Erfolge dieses Extractes, dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam, Pilsen und Wittenberg Preismedaillen zu Theil wurden.

Alterkranken, Blutarmer, Magenleidenden, Reconvalescenten dient es zugleich als schätzbare, leichtverdauliches Nahrungsmittel.

Pager von Liebe's Nahrungsmittel & Fl. (mit Gebrauchsanweisung) 10 M bei

Otto Weigner, Nicolaisstraße 52, Oscar Bauer, Peterssteinweg 50, Engelapothek, am Markt 12, August Hubner, Nürnberger Str. 63.

### Krankenheiler

Jodsoda-Seife, als ausgezeichnete Toilette-seife, Jodsodaschwefelseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Krätze, Verbürungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schunden, namentlich auch gegen Frostbeulen, verstärkte Quellsalz-Seife gegen veraltete hartnäckige Hülse dieser Art, Jodsoda und Jodsodaschwefelwasser, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene Jodsodasalz ist zu beziehen durch E. Ritter, Höbner & Sohn, Apotheker, Werner & Gütner, Weiss & Senke und Otto Weigner in Leipzig, Mohren-Apothek, Gebbe & Co., Apotheker in Dresden, L. Kiesel in Chemnitz, Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

### Gegen alle Haarleiden

hilft sicher und schnell das von Adolf Heinrich in Sophmanns Hof erfundene

### China-Wasser.

Dasselbe ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten für vorzüglich anerkannt, wird von fast allen Herren Aerzten Haarleiden den dringlichsten empfohlen und wird von vielen Tausenden Personen mit glücklichstem Erfolg angewandt. Preis à Flasche 1/2 M und 1 M, 1/2 oder 1/3 Flaschen für 2/3 M echt zu haben bei Herrn Baldwin Selas, Königsplatz Nr. 5, und beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heinrich in Sophmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

### Stolz. Stenographen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung. Gäste sind willkommen.

### Damenclub Thalia.

Morgen Generalversammlung. Der Vorstand.

### Schachclub Augustea.

Morgen Abend 8 Uhr General-Versammlung. Beratung wegen des Stiftungsfestes, eines Winter-Turniers und einiger anderen wichtigen Angelegenheiten.

### Frauenbildungsverein

Wittwoch den 17. September.

### Die Krankencasse „Solidarität“

nimmt junge Leute ohne Unterschied des Gewerbes unter günstigen Bedingungen auf. Näheres durch Herrn Restaurateur Wohlfarth, Brühl 83, schwarzes Rad.

## General-Versammlung

der Mitglieder der Kranken- und Begräbniscasse der Wauer-Gehälfen für Leipzig und Umgegend.

Da in der am 14. September a. c. abgehaltenen General-Versammlung die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte, so wird hierdurch eine anderweitige General-Versammlung auf Sonntag den 19. October Nachmittags 1/4 4 Uhr in Zabin's Restauration, Turnerstraße 8, anberaumt. — Auch werden anderweitige Anträge zu derselben angenommen und zur Abstimmung gebracht! Der Vorstand. C. Jahn.

## Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 21. September Herbstvergängen in Connewitz im Gasthof zur gold. Krone. Freunde und Mitglieder des Vereins sind hierdurch zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Der Vorstand.

## Thespis. Der Vater der Debutantin.

Heute Abend 8 Uhr General-Probe im Goltzhale. D. V.

Für die vielen, ehrenvollen Beweise bei der Feier unserer silbernen Hochzeit bringen wir lieben Freunden und Bekannten, sowie Herrn Director Bühner und meinen Herren Collegen herzlichsten Dank. Leipzig, am 12. September 1873.

Sosie Saba und Frau. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Minna mit Herrn Kaufmann Berthold Sachs in Chemnitz erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. London, im September 1873. Dr. S. Fränkel.

Anna Scholz Gustav Fiedler. Verlobte. Dresden.

Vermählte. Richard Reiland Antonio Reiland geb. Linnemann. Leipzig, 13. September 1873.

Als Neuwermählte empfehlen sich: Hermann Sterz, Rentier, Louise Sterz geb. Franke. Dresden und Leipzig, den 9. Sept. 1873.

Julius Seuber, Inspector der Sächsischen Feuer-Versicherungsgesellschaft, Pauline Seuber geb. Wolke. Vermählte. Oldenburg, den 9. September 1873.

Max Fuhrmann Emma Fuhrmann geb. Thümmel. Neuwermählte. Corbetha, Bahnhof. Leipzig.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben und Mädchen. Nur den rastlosen, geschickten, uneigennütigen Bemühungen der Herren Dr. Fehling, Dr. Triemel sowie der Frau Hebamme Dreyendorff habe ich es nur zu danken, daß die schwere Entbindung unter Umständen eine glückliche war. Ferner Dank dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen sowie Allen, welche uns in diesen bangen Stunden hilfsreich zur Seite standen. Ihnen Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank. Möge der allmächtige Gott sie für ihr Liebeswerk tausendfach belohnen. Ed. Alexzig, Feuerwehmann, nebst Frau, geb. Caserhorn.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Janka geb. Seibel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Glücksbrunn h/Schweina, den 13. Sept. 1873 Alexander Sontard.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut. Mödern, 14. September 1873. August Weße, Amalie Weße geb. Wolff.

Die heute Vormittag 9 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, Sonntag den 11. September 1873. Heinrich Fischer, Ida Fischer geb. Burckhardt.

Hierdurch zeige die Geburt eines kräftigen Mädchens an Otto Stittling und Frau.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hiermit an Max Friedel und Frau. Leipzig, den 15. September 1873.

Gestern starb zu Wacker, im Elternhause, mein geliebtes Weib

Henriette geb. Jaepel, die fromme Dulderin in langen Leiden, tiefstetrauert von all den Ihren. Dresden, den 14. September 1873. Kalkulator G. Gubler, zugleich im Namen der übrigen Angehörigen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Tante, Frau Christiane Wöring aus Merseburg. Dies zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an Leipzig, den 15. September 1873. Oscar Rothe.

Gestern, Sonntag den 14. September, entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Vater Oskar zur Windmühle in seinem 62. Lebensjahre. Dies Theilnehmenden zur traurigen Nachricht. Leipzig und Oldenburg, am 15. Sept. 1873. die trauernde Wittwe zur Windmühle.

Nach längerem Leiden folgte Sonnabend Abend unser guter Vater und Vater, Sohn u. Schwager Sohn Julius Kunze seinem vor 6 Monaten vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Dies lieben Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr von neuem Krankenhaus aus statt. Leipzig, den 15. September 1873. Albert Trunz und Frau.

Sonntag Abend 11 Uhr starb nach Gottes Beschlusse unser innigst geliebter guter Carl im Alter von 5 Jahren und 10 Monaten. Leipzig, den 15. September 1873. Albert Trunz und Frau.

Herzlichen Dank allen denen, welche mir bei den Begräbnissen meiner lieben Frau aufrichtige Beweise der Liebe und des Beileids in so reichen Maße kundgaben. Adolph Weßel, zugleich im Namen der Hinterlassenen. Leipzig, den 15. September 1873.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme sowohl während der Krankheit als beim Tode meines braven guten Mannes, insbesondere für den überaus reichen Blumenschmuck sag hierdurch Allen den herzlichsten Dank die trauernde Wittwe Therese Fischer.

Für die herzliche Theilnahme beim Verleiste unseres Vaters sagt Ihnen besten Dank Leipzig, den 15. September 1873 die Familie Bretschneider.

Herzlichsten Dank für den reichen Blumenschmuck sowie für die trostreich gesprochene Rede des Herrn Dr. Lampadius am Grabe unseres guten Vaters und Vaters sagt Leipzig, den 14. September 1873. Antonie verm. Seelmann.

Verichtigung. In Nr. 257 d. Bl. S. 4536 ist in der ersten Verlobungs-Anzeige statt Ed. Haberjant irrtümlich Haberjant gedruckt worden.

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 13°

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 16°

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°

Speiseanstalten I u II. Wittwoch: Gräupeken u. Kohlrahi mit Rindfleisch. D. V. Steiniger. Hefner.

# Bitte an das geehrte Publicum.

Angeht die immer steigende Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zustuß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem infortrenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können. Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen. Expedition des Leipziger Tageblattes.



Landtagswahl.

- Leipzig, 15. September. Ueber den Ausfall der Landtagswahlen sind uns bis zum Schluß des Blattes folgende Mittheilungen zugegangen:
1. Bezirk in Stadt Dresden: Prof. Dr. Wiegand (lib.) 571 St. Kaufmann Walter (conf.) 630 St.
Leipzig: Stadtr. Hädel 394 St., übrigen zerstreut.
Chemnitz: Fabrikbesitzer E. Meyer (lib.) 920 St. Reg.-Rath Prof. Ostinger (conf.) 318 St.
Stadt. Bezirk Bangen, Ramey und Neusalza: Wasserbau-Inspector von Wagner (conf.) 501 St. Staatsanwalt Petri (lib.) 382 St.
Leipzig: Advocat Ludwig (lib.) 222 St. Gerichtsamtmann Mosch (conf.) 18 St.
Rauhof: Adv. Ludwig (lib.) 56 St. Gerichtsamtmann Mosch (conf.) 8 St.
Wartmannsdorf, Wühlau, Söpperdors, Burkardsdorf: Professor Dr. Birnbaum (liberal) 245 St.
Leipzig: Wühlau, Söpperdors, Burkardsdorf: Professor Dr. Birnbaum (liberal) 245 St.
Leipzig: Wühlau, Söpperdors, Burkardsdorf: Professor Dr. Birnbaum (liberal) 245 St.

- 27. Pöndl. Bezirk Warbach: Gutshof Schubart (lib.) 107 St. Professor Richter (conf.) 1 St.
Beerwalde: Gutshof Schubart (lib.) 25 St. Professor Richter (conf.) 4 St.
29. ...
30. ...
31. ...

Nachtrag.

Leipzig, 15. September. Das Ergebnis der heute hier im 1. städtischen Wahlbezirk stattgefundenen Landtagswahl war, daß von 401 im Ganzen abgegebenen Stimmen 394 auf den liberalen Candidaten Stadtrath Hädel, 3 Stimmen auf Herrn Richard Landmann, 1 Stimme auf Herrn Professor Dr. Osterloh, 1 Stimme auf Herrn Prof. Dr. Köpfer, 1 Stimme auf Herrn Dr. Götz in Lindenau fielen. Der liberale Candidat wurde somit fast einstimmig gewählt. Die Theilnahme an der Wahl war sehr schwach, was hauptsächlich wohl darin seine Erklärung findet, daß der liberalen Partei kein Candidat entgegen stand. Die Mittheilung der 'Dresdner Nachrichten', daß die Conservativen in Leipzig einen Candidaten noch in letzter Stunde präsentieren würden, hat sich, wie Dies mit so vielen Nachrichten dieses Blattes der Fall ist, als Gerücht erwiesen.

Leipzig, 15. September. Die Raurer-Kranken- und Begräbnis-Casse hielt am gestrigen Nachmittage in Jabin's Restauration ihre Generalversammlung ab, bei welcher Gelegenheit der Vorstand, Herr E. Jahn, den Jahresbericht erstattete. Aus letzterem ergab sich folgendes: Zu dem beim letzten Abschluß verbliebenen Cassenbestande von 4896 Thlr. traten hinzu 24,558 Monatsbeiträge à 7 Rgr. = 5730 Thlr., eingegangene Reste 71 Thlr., Einschreibgebühren von 477 Mitgliedern à 5 Rgr. = 79 1/2 Thlr., an Zinsen 203 Thlr., so daß sich die Gesamt-Einnahme auf 10,981 Thlr. belief. Herausgab wurden für 393 Erkrankungsfälle (darunter 360 in Privatpflege) 4222 Thlr., an Begräbnisgeld für 29 Mitglieder 475 Thlr., an Gehalten z. 502 Thlr., an sonstigen verschiedenen Ausgaben 123 Thlr.; sonach hat die Casse bei einem Bestande von 5658 Thlr. dem Vorjahre gegenüber ein Plus von 762 Thlr. erzielt. Der Rechnungsbericht wurde allseitig genehmigt und der Verwaltung Decharge erteilt. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 2370, die Steuerbeträge sind auf 7 Rgr., die Kranken-Unterstützungen auf 2 Thlr. 18 Rgr. für die Woche, die Begräbnisgebühren auf 10 bis 20 Thlr. für das Mitglied festgesetzt. Da die Gegenstände der Tagesordnung gestern nicht vollständig zur Erledigung gebracht werden konnten, so wurde in allseitiger Uebereinstimmung zur Fortsetzung der General-Versammlung der 12. October anberaumt.

Leipzig, 15. September. Heute Morgen wurden die Verkäuferin und das Dienstmädchen eines hiesigen Bäckereimeisters gefänglich eingezogen, weil sie seit geraumer Zeit die Kasse ihres Herrn bestohlen und demselben dadurch nicht unbedeutlichen Schaden zugefügt hatten. Einen Theil des gestohlenen Geldes fand man noch im Besitze der ungetreuen Dienstpersonen vor. In der Nähe der Apfel- & Brunner'schen Cigarrenfabrik fand man heute Vormittag den nackten Leichnam eines neugeborenen Kindes auf.
Leipzig, 15. September. Der Versammlung Deutscher Anthropologen (Vorstand: Oberst von Cöhausen) reist sich unmittelbar die 46. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte an. Die Verhandlungen währen vom 18.-27. September. Die Bildung der nachstehenden 18 Sectionen ward vorgeschlagen: Physik und Meteorologie Oberlehrer Dr. Krebs, Chemie und Pharmacie Professor Dr. Fresenius, Agricultur-Chemie Professor Dr. Reubauer, Astronomie und Mathematik Director Fürstmann, Mineralogie, Geologie und Paläontologie Landesgeologe Dr. Koch, Zoologie und vrgl. Anatomie Prof. Dr. Kirshbaum, Botanik, Landwirthschaft, Forstwissenschaft Director Dr. Reubus, Anatomie und Physiologie Dr. Meißel, pathologische Anatomie und allgemeine Pathologie Dr. E. Frisze, innere Medicin Hofrath Dr. Koch, Chirurgie Dr. F. Hoffmann, Ophthalmologie Hofrath Dr. Fagenstecher, Ohrenheilkunde Dr. Arnold Fagenstecher, Gynäkologie und Geburtshilfe Med.-Rath Jäger, Psychiatrie Dr. R. der, öffentliche Gesundheitspflege, gerichtliche Medicin und medicinsche Statistik Dr. Diesterweg, Anthropologie Oberst von Cöhausen, Geographie Gymnasial-Oberlehrer Seydewitz. Von größeren Vorträgen sind angemeldet solche von Professor Dirchow, Professor v. Fraar, Dr. Fagenstecher, Dr. Perels. Viele ausländische Gelehrte, namentlich aus der Schweiz, Schweden, Dänemark, Rußland sind eingetroffen.

Telegraphische Depeschen.

Madrid, 15. September. Wie die Regierungsnachrichten melden, haben Santapan und Loma die Carlisten bei Tolga angegriffen. Die Carlisten wurden mit großen Verlusten geschlagen und verloren eine Fahne. - Weitere Details fehlen.

Volkswirtschaftliches.

verschiedenes. Eisenbahnconferenz in Nürnberg. Bei der in voriger Woche in Nürnberg stattgehabten Fahrplanconferenz zur Feststellung der Winterfahrordnung waren 49 Bahnverwaltungen vertreten. Seitens der bayerischen Staatsbahnen wurde die Einstellung der Nacht Schnellzüge von und nach München beschlossen, jedoch der bayerischen Ostbahnen wird der zweite, Abends von Nürnberg nach Passau abgehende und von dort eintreffende Schnellzug ausfallen. Die Badische Bahn wird die Winterfahrordnung schon mit 15. October, die übrigen Bahnen mit 1. November beginnen. Sämmtliche Eis- und Postzüge der bayerischen Staats- und Ostbahnen werden mit Beginn des Winters mit Dampfheizung versehen sein.
Wien, 14. September. Die Bilanz der Handelsbank ergibt nach rigorosen Abschreibungen einen geringen Effecten- und Debitorenstand und gegenüber dem Actiencapital von 10 Millionen einen Verlust von 2,900,000 fl. Unter den Passiven figurirt hierbei noch die zurückbehaltene Dividende von 1,000,000 fl. Es ergibt sich somit per Saldo ein Verlust von noch nicht einem Fünftel des Capitals.

auf 15 Millionen reducirt und soll im Laufe des Monats Juli im Ganzen eher unter als über 10 Millionen Gulden betragen haben. In Bankierskreisen ist man übrigens durch einen Posten der Verlust-Reserve von 0,11 Millionen Bau-Consortial-Geschäfte ziemlich irritirt. Selbstverständlich ist nicht zu erwarten, daß die Creditanstalt heute darüber eine Auskunft zu erteilen sich herbeilassen wird, doch glaubt man, und man geht vielleicht nicht irre, daß diese 0,11 Millionen Gulden die Quote ist, mit welcher die Creditanstalt die Theilnehmung am Garantiefonds des Anstaltssonds für die erste Hälfte des Jahres 1873 im Voraus bilancirt.
Wien, 15. September. Gerüchtwiese verlautet, daß morgen die Bilanz der Anglobank erscheinen wird und mit Einbeziehung des Türkengeschäftes eine Rente von circa 7 Procent nachweist.
Die Börse ist wieder kopfhängerisch geworden, schreibt die 'N. Fr. P.' aus Wien. Während die Börse die Krise, soweit sie eben die Course berührt, überwunden glaubte, sieht sie sich neuerdings Courbrüchungen gegenüber, welche die Erinnerung an frühere schlimme Tage wachrufen. Es dringt auch in der That jubel auf sie ein, als daß sie im Stande wäre, mit ihren decimirtten Kräften allen den Anlässen zur Risikostimmung Gleichmuth oder gar Zuversicht entgegenzusetzen. Nicht genug, daß die Bilanz der Oesterreichischen Allgemeinen Bank sie in ihrem Vertrauen auf die sogenannten besseren Banken eine geradezu gefährliche Richtung gab, kommt ihr vom Auslande, an dessen sechster Stimmung sie sich oft genug aufrichtete, anstatt Beruhigung, neuer Grund zur Furcht. Nach allen Anzeichen konnte sich die Bilanz der Hoffnung hingeben, daß man dort die Bilanz der Creditanstalt günstig aufnehmen werde.

Die Course, welche aus dem Auslande gemeldet werden, deuten aber an, daß dort entweder die Auffassung der Situation der Creditanstalt eine andere sei, oder aber, daß die Berliner Börse nicht mehr Kraft genug habe, ihrer günstigen Anschauung auch in den Courten Ausdruck zu geben. Kommt noch dazu der Rückgang der Rente und der Eisenbahnpapiere, die noch immer auf dem Markte lastende Unklarheit über die Lage der Baubanken, die Beunruhigung wegen des langsamen Ganges der Feunions-Verhandlungen - ist es da zu verwundern, daß der Pessimismus plötzlich wieder die Oberhand gewinnt, und daß dieselben Männer, welche gestern die Besserung escomptirten, heute wieder eine neue Wendung vollziehen und sich der Gegenpartei anschließen? Um ängere Anlässe dazu ist Niemand verlegen. Die Thatsache, daß der Verwaltungsrath der Oesterreichischen Allgemeinen Bank es nicht einmal der Mühe werth erachtete, an die gestrige Actionair-Versammlung ein Wort der Aufklärung, geschweige denn der Rechtfertigung zu richten, verstimmt die Einen, während Mangel an Einmüthigkeit bei der Besorgung dieser zur gemeinsamen Angelegenheit gewordenen Affaire die Andern absähet. So individualisirt alle diese Gründe des Stimmungswechsels sind, so erstreckt sich ihre Wirkung doch auf den ganzen Coursettel. Ihnen entgegenzuwirken ist fast unmöglich. Vertrauen läßt sich nicht erzwingen, sondern nur erwecken. Daß die Leitungen der einzelnen Unternehmungen das ihrerseits hierzu führende Mittel nicht anzuwenden zu wollen Grund haben, ist begreiflich. Umso mehr sollte die Selbsthilfe wirken, ja die Regierung-Autorität an die Stelle der Selbsthilfe treten. Was die Institute nicht wollen, die klare Darstellung ihrer Lage, beruhend auf den Prüfungen von Sachmännern, an deren Verständnis und

Offenheit Niemand zweifelt, diese Forderung erheben wir neuerdings. Daß derlei Prüfungen nicht für die Zwecke des Antzweifelns erfolgen dürfen, brauchen wir wol nicht erst zu sagen. Was auf die Allgemeinheit zu wirken berufen ist, muß eben in dieselbe gebracht werden. Ohne ein solches Vorgehen wird das Vertrauen nur schwer wiederkehren, jedenfalls aber beim ersten ungünstigen Windhauch sich wieder verflüchtigen. Und so schwarz auch heute die Situation sich anseht, sie ist dennoch so, daß die Wiederbefestigung des Vertrauens dem objectiven Beurtheiler nicht allzu schwer erscheint.
Wien, 14. September. 'Pesti Naplo' zufolge dürfte das Arrangement wegen der Waagthalbahn schwerlich zu Stande kommen, da die Mitglieder des Syndicats das von der Pressauer Discontobank vorgeschlagene Auslastungsmittel zurückweisen sollen.
Dr. Bericht, den die von der Niederländischen Regierung eingesetzte Commission zur Untersuchung der Geldverhältnisse erstattet hat, ist sehr lehrreich. Danach beträgt die jährliche Gesamt-Produktion circa 200,000 Kilogramm. Wenn Deutschland seine Goldwährung durchführt, so bedarf es genau dieser Quantität, also der Production eines ganzen Jahres, und wenn andere Länder Deutschland folgen, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß eine Zeit lang Gold knapp sein wird. Dagegen ist es gewiß, daß das Silber noch billiger werden wird. (Das sind schlechte Nachrichten für die Gulden und Viertelgulden!) Die jährliche Silber-Produktion wird auf 1,650,000 Kilogramm veranschlagt; Deutschland setzt aber allein in kurzer Zeit etwa 6 Millionen Kilogramm Silbermünzen außer Circulation. So viel ist sicher, daß, wenn Deutschland sein außer Course gebrachtes Silber nicht mit











Leipziger Börsen-Course am 15. September 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various locations (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Frankfurt, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and detailed listings for Eisenbahn-Act., Bank- u. Cred.-Act., and Industriell-Act. a. Prior. Includes columns for Dividende, Kurs-T., and per Stück.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the table or a separate column of information.